

DELLACHER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Dellach im Drautal

Dezember 2015, Ausgabe 2

Gesegnete Weihnachten

und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016
wünscht allen Gemeindegewerinnen,
Gemeindegewern und Gästen:
Euer Bürgermeister im Namen des
Gemeinderates und der Bediensteten.



SCANNEN und diese Ausgabe
online durchblättern



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Dellach im Drautal
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
Tel.-Nr.: 0 47 14 / 234 • Fax: DW 3
E-Mail: dellach-drau@ktn.gde.at
Titelfoto: Siggie Gelhausen

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Johannes Pirker
Druck: Kreiner Druck, Spittal / Drau



DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Die Gemeindezeitung kann auch auf
unserer Homepage www.dellach-drau.at
abgerufen werden.

In dieser Ausgabe

- 2 Der Bürgermeister informiert
- 3 Standesamt
- 4-5 Geburtstagsgratulationen

- 6 Veranstaltungskalender 2016
- 7 Gemeindegremien / Ausschreibung FV
- 8 Müllabfuhrtermine / Gelber Sack
- 9 Müll APP / Int. Wasservogelzählung in Ktn.
- 10 Wartungsverband Oberes Drautal
- 11-12 Heizungsanlagenverordnung
- 13 Baumkataster
- 14 Ergebnis Trinkwasserverordnung
- 15 Mobilitätsmasterplan / Erste Hilfe DVD
- 16 Schneeräumung
- 17 Heizkostenzuschussaktion
- 18 Sprechtagstermine / Finanzamt
- 19 Familienfreundliche Gemeinde
- 20 Fahrtkostenzuschuss / Tagesmütter
- 21 Ferienaktivwoche / Lesung
- 22 Seniorennachmittag
- 23 Tourismus und Infrastruktur GesmbH
- 24 Ausschreibung Tourismusfachkraft
- 25 Barabaraheilklimastollen
- 26 Barabarafeier / Schilift / Schikurse
- 27 Tagesbetreuung / Bibliothek
- 28-29 Volksschule
- 30-31 Neue Mittelschule
- 32 Alpha-tech
- 33 Europlast
- 34 Dorfservice
- 35 Pensionistenverband
- 36-38 Feuerwehren
- 39 ÖKB
- 40 Imker
- 41 Kindervolkstanzgruppe
- 42-43 Musiziertage / Trachtenkapelle / New Voices
- 44 MGv Oberland
- 45 Sportverein
- 46 WSV
- 47 Auslandsdellacher
- 48 Aktuelles



Liebe Dellacherinnen und Dellacher!

Unter dem Eindruck täglicher Meldungen über Krieg, Terror, Barbarei und menschliches Leid, gelingt es nur schwer, in die richtige weihnachtliche Stimmung einzutauchen. Doch gerade, weil wir diese Zeit in Ruhe und Frieden erleben dürfen, finde ich, sollten wir versuchen, Weihnachten ganz bewusst zu verbringen und wenigstens in unseren Familien friedvoll und harmonisch zu gestalten.

Zur Weihnachtszeit gehört auch seit langem das Erscheinen unserer Gemeindezeitung, in der wir amtliche Informationen weitergeben, über Neuigkeiten aus dem Dorf berichten und Beiträgen von Wirtschaft, Institutionen und Vereinen Raum geben. In meiner Einleitung möchte ich das abgelaufene Jahr nochmals kurz Revue passieren lassen und berichten, was wir erreichen konnten, oder aber, wo wir mit Problemen konfrontiert waren.

Nach einer längeren Planungsphase, in die auch die Gemeindebürger eingebunden werden konnten, gelang es im

Herbst den ersten Teil unseres Straßenbauprojektes „Sanierung und Neugestaltung Gemeindestraße und Dorfplatz“ umzusetzen. Das Ziel war eine aufgelockerte Gestaltung durch Unterbrechung der Asphaltflächen mit Pflasterelementen zu erreichen und eine Gliederung in Fahrbahn, Parkflächen und Fußgängerbereich, um die Sicherheit zu erhöhen und Fahrgeschwindigkeiten zu reduzieren. Mein besonderer Dank gilt den Anrainern, die Behinderungen in der Bauzeit mit Geduld hingenommen haben und vor allem jenen, die durch Grundabtretungen an entscheidenden Stellen Verbreiterungen und Verbesserungen ermöglichten. Ich freue mich, dass die Finanzierung soweit gesichert ist, dass das Vorhaben im Frühjahr 2016 bis zum Thomann-Platzl – und wenn möglich bis zum Gasthaus Prantner – fortgesetzt werden kann.

Schon nach relativ kurzer Zeit konnte der überwiegende Teil der neu gewidmeten Gewerbefläche am östlichen Ortsrand seinem Zweck zugeführt werden. Auf dem Areal hat sich die Firma Alpha-Tech Präzisionsbau GmbH angesiedelt, einen Betriebsstandort gegründet und eine Produktionshalle mit Bürotrakt errichtet. Am 19. Oktober wurde das Gebäude seiner Bestimmung übergeben und seither sind dort 47 Dienstnehmer an qualifizierten Arbeitsplätzen mit der Fertigung von Präzisionsteilen beschäftigt. Ich danke allen, die an der Realisierung dieses Projektes mitgewirkt haben, das für die Zukunft unseres Ortes von besonderer Bedeutung ist.

Schon bemerkt? Anlässlich des 60. Jahrestages der Erklärung der Allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen hat der Künstler Richard Hillinger 2008 dreißig goldfarbene Tauben geschaffen. Jede von ihnen soll für einen der 30 Menschenrechtsartikel stehen. Die mit einem Ölweig ausgestatteten Tauben sind „auf Tour“ durch die Welt und sollen den jeweiligen Empfänger ermutigen, sich für die Einhaltung der Menschenrechte und für ein Völker- und Kulturenverständnis einzusetzen. Mittlerweile waren die Friedenstauben schon in vielen Ländern der Erde, u. a. beim Papst, beim Dalai Lama, bei Vaclav Havel usw., jetzt ist eine bei uns gelandet und mahnt auch uns zur Auseinandersetzung

mit Frieden und Menschenrechten. **Wo? Beim Dorfbrunnen gegenüber der Raiffeisenbank!**

Mit Ende der Funktionsperiode sind im Frühjahr 2015 eine Reihe von Gemeindemandataren und Feuerwehrkommandanten aus ihren Ämtern ausgeschieden. Im Rahmen einer Gemeinderatsitzung durfte ich ihnen Dank und Anerkennung namens der Gemeinde für ihren Einsatz zum Wohle und Nutzen der Allgemeinheit aussprechen und es ist mir ein Anliegen, diesen Dank hier nochmals öffentlich kund zu tun.

Nicht nur um Kosten einzusparen, sondern auch um einen Beitrag für unsere Umwelt durch Energieeinsparung zu leisten, wird im kommenden Jahr unsere Straßenbeleuchtung zur Gänze auf LED-Leuchten umgerüstet. Die notwendigen Liefer- und Montageaufträge hat der Gemeinderat bereits vergeben. Es ist damit sichergestellt, dass der Stromverbrauch, bei gleichzeitig besserer Lichtleistung, deutlich reduziert wird.

Zur Bekämpfung der Varroa-Milbe hat der Gemeindevorstand beschlossen, dem Dellacher Bienenzuchtverein einen Zuschuss für die Anschaffung von Geräten zur chemiefreien thermischen Behandlung von Bienenstöcken zu gewähren. Ich wünsche den Imkern damit viel Erfolg auch im Interesse unserer Landschaft mit blühenden Wiesen und Obstkulturen.

Unsere bisherige Web-Cam wurde im Sommer von einem Blitzschlag beschädigt und liefert seither keine Bilder mehr an die Homepage. Wir haben nun nach längerer Suche einen geeigneten neuen Standort gefunden, an dem in nächster Zeit eine neue Kamera mit stark verbesserter Bildqualität installiert werden wird.

Heftige Unwetter im August verursachten zahlreiche Abrutschungen an land- und forstwirtschaftlichen Flächen, aber auch an Straßen- und Weganlagen und es kam zu gefährlichen Anlandungen in Bachläufen und Ausschotterungsbecken, die in der Folge geräumt werden mussten. Die erforderlichen Arbeiten wurden so rasch wie möglich von der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgeführt, wofür ich herzlich danke.

Im Personalstand der Gemeinde wird es in nächster Zeit zu einigen Veränderungen kommen, die eine Nachbesetzung von Planstellen erforderlich machen. Die Gemeinde hat das Kärntner Gemeinde-Servicezentrum mit der Abwicklung der gesetzlich vorgeschriebenen Personalauswahlverfahren beauftragt. Derzeit läuft die Stellenausschreibung für den/die Finanzverwalter/in der Gemeinde. Auch unsere Kommunalgesellschaft Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH hat die Stelle einer Tourismusfachkraft ausgeschrieben. Informationen über Bewerbung, Anstellungsvoraussetzungen, Fristen usw. finden Sie im Inhalt der Gemeindezeitung oder auf der Homepage der Gemeinde unter www.dellach-drau.at. Ich hoffe natürlich, dass es Interessenten und Bewerber aus unserem Ort gibt.

Seit Beginn der Adventzeit erstrahlt unser Dorf wieder im weihnachtlichen Lichterglanz. Ich glaube, dass die lichter geschmückten Bäumchen und der schöne Christbaum ein stilvoller, nicht übertriebener weihnachtlicher Aufputz für unseren Ort und passender Rahmen für unser Adventprogramm und kirchliche Veranstaltungen sind.

Ihnen allen, liebe Dellacherinnen und Dellacher, liebe Jugend, liebe Gäste und allen Lesern unserer Gemeindezeitung wünsche ich auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Euer Johannes Pirker

**Redaktionsschluss
für die nächste
Gemeindezeitung
ist der
3. Juni 2016!**

Das Standesamt berichtet über das 2. Halbjahr 2015

Geburten



Sabernig Karina
Mandler Lionel
Unterkreuter Anna
Selitaj Adnit Anton
Strugger-Lackner Cataleya
Klocker Adrian
Duregger Annabel
Filzmaier Frida
Stauder Lena Mae

DI Hopfgartner Hans
Hoppe Margarethe
Koplenig Reinhard

Eheschließungen

DI Marenzi Nikolaus
und Crain Hemma
Ortner Gernot
und Oberhauser Michaela
Krieß Wolfgang
und Julia Hartlieb
Selitaj Anton
und Maksuti Minire



Todesfälle



Bachl Ulrike
Moser Helmut
Ressmann Liselotte
Prantner Maria
Casagrande Josefa
Kleinsauer Horst
Wernisch Franz
Moser Steffen
Lackner Alfred
Filzmaier Anna

Geburtstage

70 Jahre
Weigand Werner
Kahn Helga
Lerchster Erika
Thalmann Arthur
Wallner Ingrid

Dam Elisabeth

75 Jahre

Obereder Siegfried
Asplund Ulrike
Sgaga Irmtraud
Gartner Annelis
Hartlieb Ingrid
Wieser Gert
Koberstein Karin
Ebner Romana

80 Jahre

Wallner Engelbert
Schaunig Elisabeth
Kristler Eva
Oberguggenberger
Herta
Oberdorfer Katharina

90 Jahre

Kohlmayr Johanna
Forster Anna
Offner Ernst
Oberlojer Karoline
Pirker Johanna

91 Jahre

Hecher Margarethe
Oberlojer Gertrude
Elwitschger Johanna

92 Jahre

Ebenberger Adolf
Schaunig Johann
Glanzer Emilie
Linder Friedrich

93 Jahre

Moser Stefanie
De-Zordo Elsa
Gleichauf Stefanie



!Achtung!

Am Heiligen Abend entfällt der im Adventprogramm angekündigte Besuch an der Krippe in

der Pfarrkirche Dellach im Drautal. Anstelle dessen lädt die Pfarre am Montag, den 28. 12. 2015, um 10.00 Uhr mit Rel.Lehrerin Gusti Ebenberger zum Besuch an der Krippe herzlichst ein.



MISSONI & ABWERZGER

**Staatlich befugte und beeidete
Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen**

ZT

Neuer Platz 15
Eingang: Johann-Berger-Straße 4
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
Fax: 04762/2250-20

E-Mail: office@vermessung-zt.at
Web: <http://www.vermessung-zt.at>

Jubilare 2015 ab 90 Jahren



Lengfeldner Anna
90 Jahre (Pflegeheim Steinfeld)



Ivants Josefine
90 Jahre



Ebenberger Markus
90 Jahre



Reisenzein Anna
90 Jahre



Ebner Margarethe
90 Jahre



Forster Anna
90 Jahre



Offner Ernst
90 Jahre



Oberlojer Karoline
90 Jahre



Pirker Johanna
90 Jahre



Bärnthaler Paula
91 Jahre (Pflegeheim Steinfeld)



Duregger Eleonore
91 Jahre (Pflegeheim Steinfeld)



Gödel Katharina
91 Jahre



Pirker Paula
91 Jahre



Hecher Margarethe
91 Jahre



Oberlojer Gertrude
91 Jahre



Elwitschger Johanna
91 Jahre



Elwitschger Franz
92 Jahre



Ebenberger Adolf
92 Jahre



Schaunig Johann
92 Jahre



Glanzer Emilie
92 Jahre



Linder Friedrich
92 Jahre



Moser Stefanie
93 Jahre



De-Zordo Elsa
93 Jahre



Gleichauf Stefanie
93 Jahre



Huber Johanna
94 Jahre (Pflegeheim Steinfeld)



Waltl Maria
94 Jahre



Gautsch Johanna
94 Jahre (Pflegeheim Steinfeld)



Reiter Anna
97 Jahre

Termine

Jänner

3. 1. So, Kultursaal
NEUJAHRSKONZERT
Gebirgsschützenkapelle
10. 1. So, Schmelzer Eishalle
Dorfmeisterschaft
Schmelzer Eisschützen
15. 1. Fr, 19.00 Uhr, GH Trunk
Sportlerpreiswatten
SV ASKÖ Raika Dellach
24. 1. So, 10.00 Uhr, Dellacher Schilift
Bambini CUP
WSV Dellach
30. 1. Sa, 21.00 Uhr, Kultursaal
Sportlermaskenball
SV ASKÖ Raika Dellach
31. 1. So, 16.00 Uhr, Pfarrkirche Dellach
Maria Lichtmess

Feber

7. 2. So, Kultursaal
Kinderfasching (Siehe Plakate)
9. 2. Di, in allen Gasthöfen
Faschingsausklang
14. 2. Di, 10.00 Uhr, Dellacher Schilift
Ortsmeisterschaft (Baumgartner Martin Gedenkrennen)
WSV Dellach

März

5. 3. Sa, 10.00 Uhr, Mokarspitze
Schitour – Wortgottesdienst
ÖAV Sektion Steinnecke
27. 3. So, 8.00 Uhr, Pfarrkirche Dellach
Ostermesse
Mitgestaltung MGv Oberland

April

2. 4. Sa, Stocksporthalle
Jubiläumsfest
Landjugend

Mai

7. 5. Sa, 20.00 Uhr, Kultursaal
Muttertagskonzert
Trachtenkapelle Dellach
14. 5. Sa, Sportplatz
GEDENKTURNIER für Engelbert DeZordo, Hans Werner Gartner und Philipp Baumgartner
SV ASKÖ Raika Dellach
26. 5. Do,
Tag der Blasmusik – Fronleichnam
Trachtenkapelle Dellach

Juni

11. 6. Sa, Skaterplatz
15. JAHRE FEUERWEHRJUGEND
Dellach, Draßnitzdorf, Stein mit Jugendbewerb
18. 6. Sa, Festgelände Schmelz
Stollenparty
Stollenteufel Dellach
21. 6. Di, 19.00 Uhr, Kultursaal
JAHRESSCHLUSSKONZERT
Musikschule Oberes Drautal
24. 6. Fr, Parkplatz Sparmarkt
Kurkonzert mit Bauernmarkt
25. 6. Sa, Festgelände Schmelz
Firefighternight
FF Drassnitzdorf

Juli

1. 7. Fr, Bad/Camping
Kurkonzert
2. 7. Sa,
RUINENDISCO, Landjugend
3. 7. So, nach Maria Pirkach
Verlöbnisprozession
8. 7. Fr, Bad/Camping
Kurkonzert
15. 7. Fr, Bad/Camping
Kurkonzert
17. 7. So,
Kirchtagsveranstaltung
FF Dellach – Siehe Plakate
22. 7. Fr, Parkplatz Sparmarkt
Kurkonzert mit Bauernmarkt
23. 7. Sa, 19.00 Uhr, Skaterplatz
Sommerfest
FF Stein
29. 7. Fr, Bad/Camping
Kurkonzert
30. 7. – 31. 7. Sa bis So, Betriebsgelände
Krenn Wolfgang
BRUMMI-TREFFEN mit Frühschoppen
Brummi Club Oberes Drautal

August

2. 8. Di, 12.00 Uhr, Sportplatz
Pensionisten Radlergrill
Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach
6. 8. Sa, Parkplatz Sparmarkt
Kurkonzert mit Bauernmarkt
7. 8. So, FF-Haus-Dellach
10. Oldtimertreffen
12. 8. – 15. 8., Fr bis Mo, Sportplatz
Fußballcamp
13. 8. – 15. 8., Sa bis Mo,
Flößertreffen im Oberen Drautal
13. 8. Sa,
Flößeraufenthalt Dellach-Draubücke

14. 8. So, Weinberger Alm,
Almkirchtag
Landjugend
20. 8. Sa, Sportplatz
Dellacher Familiensporttag
SV ASKÖ Raika Dellach
28. 8. So, Glatschacher Kirche
Frühschoppen in Glatschach
Trachtenkapelle Dellach

September

3. 9. Sa,
DELLACHER WALLFAHRT
über den Kofel nach Maria Luggau
18. 9. So, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Dellach
Erntedankfest
Gestaltung Ortschaften Rietschach und Draßnitz mit Landjugend und Trachtenkapelle

Oktober

2. 10. So, im Dorf
Drassnitzdorfer Kirchtag
FF Draßnitzdorf
26. 10. Mi, 13.00 Uhr, Schulpark
Wandertag zum Nationalfeiertag
Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach

November

5. 11. Sa, Kultursaal
Volksrock, Trachtenkapelle Dellach
12. 11. – 13. 11., Sa bis So, VS Vereinslokal
Sportbasar, WSV Dellach
20. 11. So, 10.00 Uhr, Pfarrkirche
Christkönigssonntag Cäcilienfeier
26. 11. Sa, Skaterplatz
Krampusumzug, Stollenteufel
26. 11. Sa, 18.00 Uhr,
Einläuten des Advents

Dezember

3. 12. Sa,
Stollenteufel und Nikolaus
besuchen die Häuser
4. 12. So, Heilklimatestollen
Barbarafeier
Tourismus und Infrastruktur GmbH
11. 12. So, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Dellach
ADVENTSINGEN
23. 12. Fr, 13.00 Uhr, Dellacher Schilift
SCHIOOPENING
24. 12. Sa, an jeden Haushalt und in den Kirchen ab 9.00 Uhr
Friedenslicht aus Bethlehem
Feuerwehrjugend Dellach, Draßnitzdorf, Stein

Gemeinderat – Gemeindevorstand

Am 16. Juli, 16. September und 26. November fanden Sitzungen des Gemeinderates statt.

Gemeindevorstandssitzungen wurden für 22. Juni, 9. Juli, 8. September und 17. November dieses Jahres einberufen. In diesen Sitzungen haben die Gremien über folgende Verhandlungsgegenstände beraten und Beschlüsse gefasst:

Gemeinderat:

- Ausbau der Drautalstraße B100 – Beschluss über den Trassenverlauf.
- Einzel- Investitions- und Finanzierungspläne für außerordentliche Vorhaben.
- Fördervertrag „Gemeindebeitrag für die Errichtung einer Arztpraxis“.
- Nachtragsvoranschlag 2015.
- Änderung des mittelfristigen Investitionsplanes.
- Übernahme und Aufhebung von Flächen des Öffentlichen Gutes; Widmung von Straßenflächen nach dem Kärntner Straßengesetz.
- Neufassung der Geschäftsord-

nung des Gemeinderates.

- Sanierung und Neugestaltung Dorfplatz und Gemeindestraße; Auftragsvergabe.
- Dienstvertrag mit einem Bediensteten im technischen Dienst der Verwaltungsgemeinschaft.
- Tourismus und Infrastruktur Dellach GesmbH; Genehmigung des Jahresabschlusses 2014.
- Verordnung über den Teilbebauungsplan „Europlast – Stufe 3 – Änderung“.
- Neuregelung für das Bestellwesen der Gemeinde.
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten; Auftragsvergabe.
- Festlegung des Verwendungszweckes von Bedarfszuweisungsmitteln 2015.
- Nachtragsvoranschlag 2015.
- Stellenplan 2016.

Gemeindevorstand:

- Wohnungsvergaben.
- Auftrag Lieferung chemiefreie Reinigungsmittel Volksschule.
- Auftragsvergabe Sanierung Tore Rüsthaus Dellach.
- Kelag – Vertrag für die Errich-

tung von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

- SV ASKÖ Raika Dellach – Zuschuss für Überdachung der Zuschauertribüne.
- Auftragsvergabe für die Erstellung eines Baumkatasters.
- Bienenzuchtverein – Gemeindebeitrag für Ankauf eines Varroa-Controllers.
- Gemeindebeitrag Heizkosten Kultursaal.
- Maßnahmen nach Unwetterereignissen August 2015.
- Rüsthaus Dellach – Beratung über Ausbau des Musikprobelokales und Dachsanierung.
- Schülerbeförderung 2015/2016; Vertrag mit Beförderungsunternehmen.
- Gemischter Chor New Voices; Gemeindebeitrag Ankauf Vereinstracht.
- Information über Abwicklung eines Personalauswahlverfahrens.
- Änderung eines Pensionskassenvertrages.
- Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten; Auftragsvergabe Elektroinstallationsarbeiten und Montage.



STELLENAUSSCHREIBUNG Gemeindeamt-Finanzverwaltung

Bei der Gemeinde Dellach im Drautal gelangt zum ehest möglichen Zeitpunkt eine Planstelle in der Gemeindeverwaltung als **FinanzverwalterIn** zur Besetzung.

Detaillierte Angaben über Aufgabenbereich, Anstellungserfordernisse und Bewerbung können Sie der Homepage der Gemeinde unter der Adresse www.dellach-drau.at entnehmen.

Mit der Durchführung des Personalauswahlverfahrens wurde das Gemeinde-Servicezentrum, Gabelsbergerstraße 5/1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee,

beauftragt, weshalb Bewerbungen nur berücksichtigt werden können, wenn sie mit allen geforderten Unterlagen bis spätestens 15. Jänner 2016, 12.00 Uhr, beim Gemeinde-Servicezentrum eingelangt sind.

Zur Vereinfachung der Datenverarbeitung wird die Einreichung von Bewerbungen per E-Mail (personal@ktn.gde.at; Betreff: Dellach im Drautal-Finanzverwaltung) begrüßt.

Der Bürgermeister:
Johannes Pirker

Müllabfuhrtermine 2016/17

Restmüll

Abfuhrtag Freitag

Abfuhrhythmus vierwöchentlich



15.01.2016		12.02.2016		11.03.2016
08.04.2016		06.05.2016		03.06.2016
01.07.2016		29.07.2016		26.08.2016
23.09.2016		21.10.2016		18.11.2016
16.12.2016		13.01.2017		

Gelber Sack

Abfuhrtag Freitag

Abfuhrhythmus sechswöchentlich



29.01.2016		11.03.2016		22.04.2016
03.06.2016		15.07.2016		26.08.2016
07.10.2016		18.11.2016		30.12.2016
10.02.2017				

Einführung Gelber Sack

Der „Gelbe Sack“ kommt!

Umstellung von Bring- auf Holsystem

Kunststoffverpackungen und Materialverbunde werden in Österreich in der Gelben Tonne und im Gelben Sack gesammelt. In einigen Regionen sammelt man bereits ausschließlich mit dem Gelben Sack. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv, auch die Sammelqualität wird durch den Gelben Sack verbessert. Im Abfallwirtschaftsverband Westkärnten, in welchem die Gemeinde Dellach im Drautal Mitglied ist, wird die Sammlung der Kunststoffverpackungen in Zukunft nur mehr über den Gelben Sack erfolgen.

In der Gemeinde Dellach im Drautal wird der Gelbe Sack ab Beginn 2016 für die Sammlung von Kunststoffverpackungen eingeführt.

Wie komme ich zu meinem Gelben Sack?

Die Sackrollen werden/wurden von den Mitgliedern des Gemeinderates an die Haushalte ausgeteilt. Die Säcke haben ein Fassungsvermögen von 110 l und können mit einem Zugband verschlossen werden. Haushalte mit 1 und 2 Personen bekommen pro Jahr als Erstausrüstung 6 Säcke, ab 3 Personen in einem Haushalt 12 Säcke. Sollten Sie mit den bereitgestellten Säcken nicht das Auslangen finden, können Sie im Gemeindeamt oder im Altstoffsammelzentrum weitere Säcke beziehen. Die Säcke dürfen ausschließlich für die Sammlung von Kunststoffverpackungen verwendet werden. „Plastikabfälle“ wie Schüsseln, Kochlöffel, Kinderspielzeug, ... gehören zum Restmüll, bzw. in die separate Hartplastiksammlung am Altstoffsammelzentrum.

Was gehört in den Gelben Sack?

Die Sammelinhalte sind wie bisher: In den Gelben Sack kommen nur Verpackungen aus Kunststoff und Materialverbunden. Durch das Zusammendrücken der Verpackungen lässt sich Platz sparen, z. B. bei Getränkeflaschen: Verschluss öffnen – Zusammendrücken – Verschließen.

Größere Verpackungen (z. B. Styropor-Verpackungen) bringen Sie bitte ins Altstoffsammelzentrum. Bitte beachten Sie auch das bei der Ausgabe der Gelben Säcke ausgeteilte Informationsblatt zur richtigen Sammlung von Kunststoffverpackungen und Materialverbunden!

Wie erfolgt die Abfuhr?

Die Gelben Säcke werden vom Entsorgungsunternehmen direkt vor dem Haus alle sechs Wochen zu den festgesetzten Abfuhrterminen (siehe obige Aufstellung) abgeholt. Um eine reibungslose Abfuhr zu gewährleisten, sind die zugebundenen Gelben Säcke gut sichtbar am Abfuhrtag um 06.00 Uhr morgens bereit zu stellen.

Haushalte, die außerhalb des Abfuhrbereiches liegen, müssen die Gelben Säcke zu den bereits von der Restmüllabfuhr bekannten Sammelinseln bringen! In Ausnahmefällen können ordnungsgemäß befüllte Säcke auch zu den Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Bei den Wohnanlagen erfolgt die Abfuhr wie bisher über die aufgestellten Kunststoffcontainer. Diese Haushalte bekommen keine Gelben Säcke.

Gewerbebetriebe

Die Sacksammlung ist ausschließlich für Privathaushalte und Betriebe mit haushaltsüblichen Abfallmengen gedacht. Betriebe ab 240 l Kunststoffverpackungen pro Monat können sich der Kleinstgewerbeentsorgung der ARA bedienen. Die Abholung erfolgt im Zuge der Haushaltssammlung kostenlos, Sammelbehälter müssen vom Betrieb selbst organisiert werden. Auskünfte dazu erhalten Sie von der Entsorgungsfirma Rossbacher unter 04852/66 69.

Für Rückfragen und weitere Informationen zum Gelben Sack stehen Ihnen die Bediensteten im Gemeindeamt und im Altstoffsammelzentrum gerne zur Verfügung.

Müll App

Nie mehr den Müll vergessen – Ab sofort bestens informiert mit der Müll App!

Seit Jänner 2015 ist auch unsere Gemeinde bei der Müll APP. Diese liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender kostenlos und direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android-Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Müllinseln sowie wichtige Müllfragen verfügbar.

Also nichts wie ran ans Smartphone – dann steht auch

bald auf Ihrem Handy: „Bitte die Mülltonne rausstellen! Ihr Müll wird morgen abgeholt!“



Internationale Wasservogelzählung in Kärnten 2016

Seit 1970 findet Mitte Jänner europaweit und auch in Kärnten die Internationale Wasservogelzählung statt. In Kärnten organisiert und betreut diese Zählung der Verein BirdLife Kärnten in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten. Zu dieser Jahreszeit ist die Großwetterlage relativ stabil und die Zugaktivität der Wasservögel am geringsten. An allen größeren Seen und Teichen, aber auch an einigen Flüssen wird der Wasservogelbestand so genau wie möglich erfasst. Neben Enten, Tauchern, Schwänen und Sägnern werden auch Vogelarten erfasst, die nicht exakt unter den Begriff Wasservögel fallen, aber häufig an eisfreien Gewässern beobachtet werden können, wie z. B. Rallen, Möwen, Reiher, Eisvogel und verschiedene Singvogelarten (Wasseramsel, Bergstelze etc.).

Die Zählung dient zur Erforschung von Bestandesgrößen und Bestandesentwicklung der einzelnen Wasservogelarten. Im Laufe der Jahre konnte die Anzahl der kontrollierten Gewässer und ehrenamtlichen Mitarbeiter kontinuierlich gesteigert werden. So haben 2015 insgesamt 81 Personen teilgenommen und den Vogelbestand an 40 Gewässern (-abschnitten) erfasst.

Die Obere Drau zwischen Landesgrenze und Mauthbrücken wird in mehreren Abschnitten zu je 10 Kilometer Flusslänge kontrolliert. Kleinere Teiche sind zu dieser Jahreszeit meist zugefroren, werden je nach Witterung aber aufgesucht. Am häufigsten können Stockenten sowie Entenhybride (300 bis 500 Tiere) und Wasseramsel (ca. 250 Tiere) jährlich gezählt werden. Die Wasseramsel kann als Charaktervogel der Oberen Drau bezeichnet werden. Die Seitzenzubringer sind zu dieser Zeit zugefroren, weswegen die Wasseramsel auf die Drau ausweichen

muss. Die Wasseramsel ist der einzige heimische Singvogel, der nicht nur gut schwimmen, sondern auch sehr geschickt tauchen kann. Zu den seltenen Arten gehören Gänsesäger, verschiedene Möwenarten, Graureiher, Kormoran, Gebirgsstelze, Bachstelze, Eisvogel, Bergpieper und Höckerschwäne.

Wenn Sie Interesse haben, nutzen Sie am 17. Jänner 2016 den Vormittag und schauen Sie zur Drau. Vielleicht haben Sie Glück und beobachten Stockenten, Wasseramseln, Gänsesäger oder auch andere Vogelarten bei der Nahrungssuche am Gewässer. Melden Sie Ihre Beobachtungen an office@arge-naturschutz.at. Danke!

Mag. Klaus Krainer, Arge NATURSCHUTZ



WARTUNGSVERBAND ABWASSERENTSORGUNG OBERES DRAUTAL WEISSENSEE

9772 Dellach im Drautal 197 | Bez. Spittal/Drau | ☎ +43 4714-29997 Fax: Dwr 34

Mobil: +43 676 849 790 103

www.odw@ktn.gde.at

Der Wartungsverband Oberes Drautal informiert

Problemfall „Gedankenlose Entsorgung“!

Ein Informationsschreiben des Wartungsverbandes Abwasserentsorgung Oberes Drautal Weissensee.

Leider müssen wir feststellen, dass es vermehrt zu Verstopfungen in der Kanalisation und in den Pumpwerken kommt. Hervorgerufen werden die Verstopfungen meist durch Stoffe, die nicht in den Kanal gehören.

Die Verstopfungen müssen aufwändig von den Mitarbeitern des Wartungsverbandes Abwasserentsorgung Oberes Drautal Weissensee beseitigt werden. Zusätzliche Reinigungen der Pumpstationen und Kanalleitungen mittels Saugwagen sind notwendig.

Jährlich werden in den Kläranlagen Irschen, Dellach und Steinfeld 40 Tonnen Feststoffe aus dem Abwasser herausgeholt und müssen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Das bedeutet, 40 Tonnen Abfall, der illegal in die Kanalisation eingebracht wird und dadurch die Allgemeinheit mit Mehrkosten belastet. Mehrkosten, die durch eine sorgsame und verantwortungsbewusste Kanalbenützung vermieden werden könnten. Viele Stoffe, die achtlos über WC, Abwasch- oder Spülbecken entsorgt werden, verursachen größte Schwierigkeiten bei der Abwasserbeseitigung und Reinigung. Sie verunreinigen nicht nur das Abwasser über das Normalmaß hinaus, sie stören auch das biologische Gleichgewicht der Kläranlagen.

Wir möchten alle privaten Kanalbenützer, gewerbliche Betriebe und Gastronomiebetriebe unbedingt darauf hinweisen, welche Stoffe auf keinen Fall in die öffentliche Kanalisation eingebracht werden dürfen:

- Hygieneartikel, wie Damenbinden, Tampons, Slipeinlagen, Windeln, Kondome, Wattestäbchen, Feuchttücher etc.
- Küchenabfälle, Speisereste, Speiseöl/Fett
- Hausmüll, scharfkantige Gegenstände, Glasbruch jeglicher Art
- Medikamentenabfälle und Arzneimittel

- Molke, Schlachtblut, Jauche, Textilien bzw. Textilienreste, etc.
- Säuren, Laugen und giftige Stoffe, soweit diese die Abwasserbeseitigungsanlage beschädigen oder Personen oder den Betrieb der Anlagen gefährden können
- Farben, Lacke, Beize, Lösungsmittel, Frostschutzmittel, Reinigungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und Unkrautvernichtungsmittel
- Stoffe, welche geeignet sind die Anlagen zu verstopfen
- Feuergefährliche, explosive und radioaktive Stoffe
- Altbatterien
- Benzin, Diesel, Petroleum, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeiten, Alt-Öle/Fette etc.

Bei Missachtung der Einleitungsbestimmungen können durch einen Chemiker Spuren unzulässiger Stoffe in Pumpwerken bzw. im Hausanschlusskanal nachgewiesen und damit auch der Verursacher festgestellt werden. Entstandene Mehrkosten müssen dem Verursacher angelastet werden.

Wir sichern im Auftrag der Bürger unserer Mitgliedsgemeinden die Abwasserableitung und Reinigung, schützen und erhalten dadurch die Natürlichkeit unserer Gewässer für uns und für unsere nachkommenden Generationen.

Den Grundstock für einen wirtschaftlichen und gesicherten Betrieb der Anlagen bilden die gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiter des Wartungsverbandes. Im Vordergrund unserer Bemühungen steht dabei die Zufriedenheit unserer Kunden, saubere Gewässer und eine intakte Umwelt.

Die ordnungsgemäße Einleitung in die Kanalisation liegt aber in der Eigenverantwortung und im Interesse aller Bürger, da sämtliche Mehrkosten letztlich über die Abwassergebühren finanziert werden müssen.

*Für ein faires Miteinander
und unserer Umwelt zuliebe, Hassler Hannes
(Geschäftsführung/Betriebsleitung)*



Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung neue Prüf- und Meldepflichten



Mit 1. 4. 2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO) in Kraft getreten. Sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zur effizienten Energienutzung leisten. Dazu sind bezüglich Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich. Wurden bisher Abgasmessungen nur an mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen betriebenen Heizungsanlagen vorgenommen, so sind nun auch verpflichtende Abgasmessungen an Heizungsanlagen vorgesehen, die mit festen Brennstoffen (Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) betrieben werden.

WAS WIRD DURCH DIE HEIZUNGSANLAGENVERORDNUNG GEREGLT?

DIE ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN

Die Verordnung enthält nähere Angaben zur Errichtung und zum Einbau von Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerken (BHKW). **Jede Neuerrichtung bzw. jeder Tausch einer Feuerstätte, Heizungsanlage oder eines BHKWs ist dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und dem Bürgermeister zu melden.**

DIE GRENZWERTE

Die Verordnung gibt die Emissionsgrenzwerte für Heizungsanlagen und BHKW für die durchzuführenden Überprüfungen vor Ort an. Die höchstzulässigen Grenzwerte hängen von der Art des Brennstoffes und der Nennwärmeleistung der Heizungsanlage ab.

DIE ZULÄSSIGEN BRENN- UND KRAFTSTOFFE SOWIE DIE LAGERUNG VON FESTEN BRENNSTOFFEN

Für Heizungsanlagen dürfen nur die vom Hersteller genannten zulässigen Brenn- und Kraftstoffe verwendet werden. Das Verbrennen sonstiger Brennstoffe, insbesondere Abfälle jeglicher Art, ist verboten. Rechnungen über den Brennstoffeinkauf sind aufzubewahren.

DIE ÜBERPRÜFUNGEN VON HEIZUNGSANLAGEN UND BHKW

Heizungsanlagen und BHKW sind innerhalb von **vier Wochen** nach Inbetriebnahme und danach wiederkehrend einer Überprüfung zu unterziehen, bei welcher die Errichtung und Ausstattung der Heizungsanlage sowie die Einhaltung der Grenzwerte und das Vorhandensein des Anlagendatenblattes, kontrolliert werden.

Ausgenommen von dieser Überprüfung sind u. a.:

- Einzelfeuerstätten bzw. Raumheizgeräte (z. B. Kaminöfen, Kachelöfen, Herde)
- Anlagen, die nur selten (< 250 Stunden pro Jahr) in Betrieb sind
- Anlagen in Objekten ohne Anschluss an die öffentliche Stromversorgung

DIE EINFACHE ÜBERPRÜFUNG (ABGASMESSUNG) GEMÄSS § 15 K-HEIZVO UND DEREN INTERVALL

Bei der einfachen Überprüfung wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen und BHKW sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer solchen Abgasmessung zu unterziehen.

Anschließend sind folgende Intervalle einzuhalten:

jährlich:

- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit nicht standardisierten biogenen Brennstoffen betrieben werden
- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 50 kW und bei Blockheizkraftwerken

alle zwei Jahre:

- bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit standardisierten biogenen oder fossilen Brennstoffen betrieben werden

alle vier Jahre:

- bei Gasheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 26 kW

Das Ergebnis der einfachen Überprüfung ist vom Prüfforgan im Prüfbericht einzutragen. Ist für die Einhaltung der Grenzwerte die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil dieser zu Bürgermeister übermittelt. Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Überprüfung bei der Anlage aufzubewahren.

DIE DURCHFÜHRUNG DER REGELMÄSSIGEN INSPEKTION (ENERGIEEFFIZIENZ-ÜBERPRÜFUNG) UND DEREN INTERVALL

- für alle Heizungsanlagen über 20 kW
- zusätzlich zur Abgasmessung (einfache Überprüfung)
- Überprüfung der zugänglichen Teile, z. B.:
 - Wärmeerzeuger
 - Steuerungssystem
 - Umwälzpumpe
 - Wärmeverteilsystem
- Prüfung des Wirkungsgrades der Heizungsanlage
- Überprüfung der Dimensionierung im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes

Die regelmäßige Inspektion hat zu erfolgen:

- **alle 6 Jahre:** bei Heizkessel bis zu einer Nennleistung von 100 kW
- **alle 4 Jahre:** bei Gasheizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW
- **alle 2 Jahre:** bei Heizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW

Vom Prüfforgan ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser

ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.

• **klimaaktiv Tipp:** Aufbauend auf diesen Prüfberichten kann mit geringem Mehraufwand eine komplette Analyse Ihres Heizsystems, der klimaaktiv Heizungs-Check, mit Abschätzung möglicher Energie- und Kosteneinsparungen, erstellt werden. Fragen Sie, ob Ihr Prüforgane zusätzlich auch diesen Check anbietet. Informationen unter www.klimaaktiv.at/heizungscheck

DIE SANIERUNG (ERNEUERUNG) DER HEIZUNGSANLAGE ODER BHKW UND DEREN FRISTEN

Werden die Grenzwerte der Verordnung nicht eingehalten, ist die Heizungsanlage oder das BHKW innerhalb von längstens acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels durch eine Wartung oder Reparatur zu sanieren. Diese Frist verlängert sich, wenn die Behebung des Mangels nicht durch eine Wartung oder Reparatur erfolgen kann, sondern die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil erneuert werden muss.

WER DIE ÜBERPRÜFUNG ZU BEAUFTRAGEN HAT

Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (z. B. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfungen die berechtigten Fachunternehmen oder -personen (Prüforgane) zu beauftragen. Der Rauchfangkehrer informiert bei fehlenden Prüfberichten über die Verpflichtung zur Überprüfung.

WER DIE ÜBERPRÜFUNGEN DURCHFÜHREN DARF

Fachunternehmen oder -personen, die eine entsprechende Prüfnummer haben und nach § 24 K-HeizG befugt sind. Dies sind:

- gewerberechtlich Befugte (z. B. Installateure, Rauchfangkehrer, Messtechniker)
- Ziviltechniker des einschlägigen Fachgebietes
- akkreditierte Überwachungs- und Prüfstellen
- Sachverständige des einschlägigen Fachgebietes

Eine Liste der berechtigten Prüforgane finden Sie unter www.umwelt.ktn.gv.at

WAS DIE ÜBERPRÜFUNG KOSTET

- für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) höchstens € 45,- (inkl. MwSt)
- für die regelmäßige Inspektion höchstens € 75,- (inkl. MwSt) bzw.
- € 45,-, wenn die Überprüfung der Dimensionierung der Heizungsanlage nicht wiederholt werden muss

WELCHE UNTERLAGEN BEREITZUHALTEN SIND

- Letzter Prüfbericht / Inspektionsbericht
- Anlagendatenblatt inkl. Änderungen an der Heizungsanlage
- Typenschild bzw. CE-Kennzeichnung am Heizkessel
- technische Dokumentation
- Beschreibung des Pufferspeichers

WER GIBT AUSKUNFT UND HILFT?

Installateure, Rauchfangkehrer und Prüforgane, die jeweilige Gemeinde und das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 – Umwelt, Wasser und Naturschutz.

WANN TRITT DIE VERORDNUNG IN KRAFT?

Die K-HeizVO ist mit 1. 4. 2015 in Kraft getreten. Für bestehende mit festen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen sieht die Verordnung eine Übergangsregelung vor, die eine Überprüfung bis spätestens 1. 4. 2017 festlegt. Neue Anlagen sind sinnvollerweise bei Einbau, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme überprüfen zu lassen. Die Intervalle und Laufzeiten der Überprüfungen von bestehenden, bisher schon überprüfungspflichtigen Heizungsanlagen, bleiben unverändert.

WO FINDEN SICH DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN?

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Kärntner Heizungsanlagenengesetz (K-HeizG) sowie in der Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO).

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.umwelt.ktn.gv.at

Unser Team wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr!



A-9773 Irschen 63
Tel. (04710) 2387
Fax: (04710) 2387-4
Mail: office.schader.bau@speed.at

Bäume im öffentlichen Raum – Baumkataster

Im Bereich des öffentlichen Raumes (entlang von Straßen, in Garten- und Parkanlagen, im Friedhof und bei Freizeit- und Sporteinrichtungen) befinden sich in unserem Ort rund 350 Bäume, deren Instandhaltung und Pflege in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fällt.

Da von Gehölzen ab einer gewissen Größe und bei bestimmten Witterungseinflüssen, wie Wind, Schnee, Frost, auch Gefahren ausgehen können, für die der Erhalter haftet, hat der Gemeindevorstand die Erstellung eines Baumkatasters in Auftrag gegeben. Von Spezialisten (Arboristen) des Maschinenringes Spittal wurden im Herbst alle Bäume erfasst, klassifiziert und hinsichtlich ihres Zustandes bewertet. Es stellte sich heraus, dass ca. 260 Laubbäume und 90 Nadelbäume zum Baumbestand der Gemeinde zählen. An Laubhölzern sind vertreten: 65 Ahorn, 44 Birken, 32 Eichen, 21 Linden, 18 Pappeln, 16

Blutpflaumen und Traubenkirschen, 13 Rotbuchen, 11 Eschen, 10 Nußbäume, 8 Ebereschen, 8 Roßkastanien, 6 Platanen und 3 Robinien. Unter den Nadelhölzern finden sich: 31 Fichten, 20 Lärchen, 11 Tannen, 6 Zypressen und Thujen, 5 Kiefern.



Erfreulicherweise wurde dem Großteil unseres Baumbestandes ein guter Zustand attestiert, sodass lediglich 13 Bäume so schwer geschädigt oder krank waren, dass eine Fällung notwendig wurde, wofür so weit wie möglich Nachpflanzungen vorgesehen sind. Die weiteren, sich aus der Bewertung ergebenden Pflegemaßnahmen (Kronenschnitt, Äste einkürzen, Totholz entfernen usw.), werden bis zum Frühjahr 2016 durchgeführt, damit uns mit Beginn der nächsten Vegetationsperiode wieder gesunde und gepflegte Gehölze im Erscheinungsbild unseres Ortes erfreuen.



STEINBACHER + STEINBACHER



ZIVILINGENIEURE FÜR
KULTURTECHNIK UND
WASSERWIRTSCHAFT
BAUMEISTER

Wasserversorgung - Abwasserentsorgung - Wasserkraftwerke - Wasserbau
Energieversorgung - Oberflächenwasserbehandlung - Landschaftsplanung
Beschneigung - Straßenbau - Hochbau - Planungs- und Baustellenkoordination

Steinbacher + Steinbacher ZT GMBH
9772 Dellach im Drautal Nr. 18
www.steinbacher.co.at

Tel.: 04714/29904-0
Fax: 04714/29904-4
kaernten@steinbacher.co.at

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| WK Erdbau | WK Taxi |
| WK Wegbau | WK Mietbagger |
| WK Lohnunternehmen | WK Winterdienst |
| WK Kommunaltechnik | WK Ersatzteilhandel |

Wir bewegen etwas!
0676 848 645 100
office@wk-krenn.at



Ihr Lohnunternehmen im Oberen Drautal
WOLFGANG KRENN

Veröffentlichung durch die Gemeinde gem. Trinkwasserverordnung, BGBI II 304/2001, § 6, Abs. 2

Ergebnis der Trinkwasseruntersuchungen im Jahr 2015 (Auszug) für die Gemeinde Dellach im Drautal mit den Versorgungsgebieten:

VG Gemeinde Dellach und VG Glatschach-Nörenach

Angaben gem. § 6 Abs. (2) in der geltenden Fassung:

Versorgungszone Dellach (Schwimmbad)			
Parameter	Gemessen (analysiert)	Parameter- terwerte	Einheit
Temperatur	11,4	–	°C
pH-Wert	7,1	–	
Calcium	27,6	–	mg/l
Magnesium	7,30	–	mg/l
Chlorid	3,6	–	mg/l
Nitrat (NO ₃)	6,8	50	mg/l
Sulfat	12,6	–	mg/l
Natrium	< 0,02	–	mg/l
Kalium	5,10	–	mg/l
Carbonathärte	5,32	–	°dH
Gesamthärte	5,54	–	°dH
Pestizide	Best. nicht erforder- lich	–	–

Versorgungszone Glatschach-Nörenach (Friedhof)

Parameter	Gemessen (analysiert)	Parameter- terwerte	Einheit
Temperatur	10,8	–	°C
pH-Wert	7,1	–	
Calcium	14,6	–	mg/l
Magnesium	4,69	–	mg/l
Chlorid	<1	–	mg/l
Nitrat (NO ₃)	1,9	50	mg/l
Sulfat	12,7	–	mg/l
Natrium	2,10	–	mg/l
Kalium	1,35	–	mg/l
Carbonathärte	2,63	–	°dH
Gesamthärte	3,12	–	°dH
Pestizide	Best. nicht erforder- lich	–	–

Legende:

Parameterwerte: Höchstwert der nicht überschritten werden darf (darüber „zur Verwendung als Trinkwasser nicht geeignet“!).

Akk. Prüfstelle: Agrolab Austria GmbH, Betriebsstätte Pischelsdorf, Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf

LMSVG Gutachter: Mag. Eva Danninger

Probenahme, Inspektionsbericht und Zusammenfassung:
D. I. Josef Manfreda, Ing.-Büro f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, 9905 Gaimberg.



Ing.-Büro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
DIPL.-ING. JOSEF MANFREDA
A-9905 Gaimberg, Postleite 9, Tel.: +43(4852)65030-0, Fax -5, Hd. +43(650)3365030
E-Mail: info@manfreda.eu Home-Page: www.manfreda.eu

ERGEBNIS Gutachten Nr: 170521 vom 27. 10. 2015
Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

D. I. Josef Manfreda



Fenster
Türen
Stiegen
Inneneinrichtung
Altholzarbeiten
uvm.

Tischlerarbeit nach Wunsch des Kunden

**Machne
Wolfgang**

Tischlerei-Fensterbau
Dellach/Drau

Wolfgang Machne
Tischlerei-Fensterbau

9772 Dellach/Drau 190
Tel.: 04714/218, Fax: DW-4
Mobil: 0664/2606973
tischlerei.machne@aon.at

Mobilitäts-Masterplan Kärnten 2035

Das derzeit bestehende Verkehrskonzept für Kärnten soll evaluiert und durch ein neues Gesamtverkehrskonzept ersetzt werden. Übergeordnetes Ziel soll eine umweltfreundliche Mobilität sein. So sollen etwa in jeder Gemeinde effiziente Mobilitätsknoten installiert werden, mit Anbindungen an öffentliche oder bedarfsgesteuerte Verkehrsangebote wie Go-Mobil – PKWs oder Anrufsammeltaxis, E-Tankstellen und E-Bikes. Ziel bis zum Jahr 2035 ist es, den Anteil des öffentlichen Personenverkehrs am Gesamtverkehr auf 20 % zu erhöhen, den Anteil des Rad- bzw. Fußgängerverkehrs auf 40 % zu heben und gleichzeitig den Anteil der mit Pkw's zurückgelegten Strecken von über

60 % auf 40 % zu senken.

Um die Bevölkerung aktiv bei der Erstellung des Mobilitätsmasterplanes einzubinden, fanden im Herbst zahlreiche Bürgerveranstaltungen in ganz Kärnten statt. Der BürgerInnen-Workshop für die Gemeinden Oberdrauburg, Irschen, Dellach und Berg wurde am 12. November in Dellach abgehalten. Die anwesenden Teilnehmer hatten die Möglichkeit sich über das Projekt zu informieren und Wünsche und Anregungen einzubringen. Angesprochen wurden ua. der Ausbau der Infrastruktur (Beispiel Koralmtunnel), die Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs im ländlichen Raum, der Ausbau der B100, Möglichkeiten

für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit (Nachtbus) und bauliche Maßnahmen für den Drauradweg.

Verbesserungsvorschläge und Anregungen für das in Ausarbeitung befindliche neue Verkehrskonzept können noch per Email an das Projektteam unter der Adresse trigon.klagenfurt@trigon.at übermittelt werden.



Erste Hilfe DVD

Interaktive Erste-Hilfe-DVD bei Notfällen mit Kindern für Zuhause
Erhältlich ab sofort im Gemeindeamt zum Preis von **€ 11,90/ Stück**.

Zielgruppe:

- Eltern
- Großeltern
- Onkel, Tanten
- ErzieherInnen und Aufsichtspersonen
- Kindergärten, Tagesstätten und Horte
- Vereine und Organisationen

Mit dieser DVD kommt Erste-Hilfe-Wissen direkt zu Ihnen nach Hause.

Sie finden einen Teil über Säuglinge und Kleinkinder, einen zweiten über Kinder und einen dritten Teil, der sich mit speziellen Notfällen befasst. Jede Erste Hilfe-Maßnahme wird anhand eines nachgestellten Notfalles gezeigt, danach erklärt und gemeinsam geübt. Zudem werden noch spezielle Tipps zum Umgang mit dieser Notfallsituation angeboten. Wie alle gelernten Dinge, vergessen wir diese auch wieder. Somit sollte diese DVD 2 x pro Jahr, am besten als Familie angesehen und gemeinsam besprochen werden. Alles Gute beim Helfen!!!



CONFIDA
TAX AUDIT CONSULTING

**FULLSERVICE für Ihr Unternehmen –
ALLES AUS EINER HAND!**

INAA
GROUP

CONFIDA St. Veit
CONFIDA Communal
Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
9300 St. Veit/Glan • Klagenfurter Str. 32a
T +43 4212 4105 • FAX DW 21
office@confida-stveit.at • www.confida.at

Schneeräumung, Straßenwinterdienst – wichtige Hinweise

§ 93 Straßenverkehrsordnung – StVO 1960 – Räum- und Streupflichten:

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich an der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Schneeräumung und Streuarbeit der Gemeinde auf Gehwegen sind somit eine freiwillige Leistung der Gemeinde, die eben nur erbracht werden kann, wenn dies zeitlich und personell neben den gesetzlichen Räumpflichten möglich ist. Die Haftung für Unfälle oder Schäden die durch die Vernachlässigung der Räumpflicht des Grundeigentümers entstehen, trifft trotzdem den Grundeigentümer.

§ 54 Kärntner Straßengesetz:

Die Ablagerung von Schnee aus Einfahrten, Zufahrtsstraßen und von Hausdächern auf öffentlichen Straßen ist untersagt. Es ist daher nicht erlaubt, den Schnee aus Hauseinfahrten auf die öffentliche Straße zu schieben, um ihn von der kommunalen Schneeräumung entfernen zu lassen.

Bäume, Sträucher, Zaunanlagen:

Für Einfriedungen (auch in Leichtbauweise), Hecken und Bäume gelten nach den Bestimmungen der Bauordnung und des Straßengesetzes Mindestabstände zu öffentlichen Verkehrsflächen. **Zaunanlagen, Bäume und Sträucher, die sich zu nahe an öffentlichen Straßen befinden**, behindern die ordnungsgemäße Schneeräumung. Vor allem Äste und Sträucher, die durch die Schneelast in den Straßenraum gedrückt werden, stellen ein Problem für Räumgeräte dar und es kann zu kostspieligen Schäden an

Fahrzeugen kommen, für die der jeweilige Grundeigentümer haftbar gemacht werden kann. Es werden daher alle Grundstückseigentümer ersucht, ihre **Einfriedungen und Anpflanzungen an öffentlichen Straßen zu überprüfen und so zu gestalten, dass sie die Schneeräumung nicht behindern**. Schadenersatzforderungen für Schäden an Zäunen, Bäumen, Sträuchern, die nicht der Straßenverkehrsordnung und dem Straßengesetz entsprechen, verursacht durch notwendige und ortsübliche Schneeräumarbeiten, müssen in jedem Fall zurückgewiesen werden.

Liebe Gemeindebürger! Die Gemeinde mit ihrem Wirtschaftshof und die im Auftrag der Gemeinde tätigen Schneeräumer sind um die Betreuung des sehr umfangreichen Straßennetzes im Ortsgebiet bemüht und bei starken Schneefällen nicht selten rund um die Uhr im Einsatz, um die Benutzbarkeit und Sicherheit auf unseren Verkehrsflächen zu erhalten. Wir ersuchen auch Sie um Ihre Mithilfe, indem Sie Ihren Räumpflichten so gut wie möglich nachkommen und indem Sie uns umgehend informieren, wenn Ihnen besonders gefährliche Bereiche oder Situationen auffallen.

Schließlich ersuchen wir um Ihr Verständnis, dass es bei großen Neuschneemengen einmal zu Verzögerungen bei der Räumung kommen kann, wenn die Einsatzkräfte an die Grenze ihrer personellen und maschinellen Kapazitäten stoßen.



R A U M . P L A N U N G
S T A D T . D E S I G N

RAUMPLANUNGSBÜRO

Dipl.-Ing. Johann Kaufmann

www.di-kaufmann.at | team@kaufmann.direct



Heizkostenzuschussaktion 2015/2016

Zweck der Förderung

Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2016) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von

€ 180,00

	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 828,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z. B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	€ 1.242,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 128,-

Heizzuschuss in Höhe von

€ 110,00

	Einkommensgrenze Monatl. EURO
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€ 1.040,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z. B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften ...)	€ 1.430,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	€ 128,-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem

Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Für die Bearbeitung des Heizzuschussantrages 2015/16 sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Anträge für den Heizzuschuss sind **ausschließlich bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde** zu stellen.
- Obgenannter Stelle obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die Bestimmungen für die Gewährung des Heizzuschusses erfüllt sind.
- Die Vorlage von Rechnungen für den Heizzuschuss ist nicht mehr erforderlich.
- Der Besitz eines Fruchtgenussrechtes ist für die Gewährung eines Heizzuschusses nicht relevant.
- Die Kosten werden zu 50 % vom Land Kärnten und zu 50% von der Gemeinde getragen.

Die Antragseinbringung begann am **14. SEPTEMBER 2015** und **endet mit 29. FEBER 2015**. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.



Mag. Christine Fitzek
Öffentliche Notarin

A-9761 Greifenburg, Hauptstraße 58/I
Tel. + 43(0)4712/355-0, Fax + 43(0)4712/355-17
e-mail: christine.fitzek@notar.at

- Familienrecht
- Erbrecht und Testamente
- Gesellschaftsrecht
- Kauf-, Schenkungs- und Übergabsverträge
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Miete und Pacht

Kostenlose Erstberatung



Sprechtagstermine für 2015

Notarin Frau Mag. Fitzek, Greifenburg

Jeden 2. Dienstag im Monat im Gemeindeamt Dellach von 8.30 bis 10.00 Uhr.

Dr. Horwath, Jurist

Rechtsfragen des Alltages (Familien-, Erb-, Vertrags-, Arbeits- und Strafrecht, Konsumentenschutz etc.)

nach Vereinbarung jeden 1. Montag im Monat im Gemeindeamt Dellach.

Jugendamtssprechtag

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Dellach.

Mag. Josef Bonyay

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut.

Mittwochs, 14-tägig, Termine nach Vereinbarung.

Dorfservice

Jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt 1. Stock.

Wohnbauförderung

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr
bei der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau.

Außensprechtag der Wirtschaftskammer Spittal:

Jeden 1. Freitag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Dellach. Wenn dieser Tag ein Feiertag ist, dann am darauffolgenden Freitag.

5. Februar, 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Pensionsversicherung

Jeden Montag von 7.30 bis 13.00 Uhr bei der Kärntner Gebietskrankenkasse in Spittal.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

7. und 21. Jänner, 4. und 18. Feber, 3. und 17. und 31. März, 14. und 28. April, 12. und 23. Mai (Montag), 9. und 23. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. und 15.

und 29. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 5. und 22. Dezember (Montag) im Marktgemeindeamt Greifenburg von 13.30 bis 15.30 Uhr

8. und 22. Jänner, 5. und 19. Feber, 4. und 18. März, 1. und 15. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 8. Juli, 5. August, 2. und 16. und 30. September, 14. und 28. Oktober, 11. und 25. November, 9. Dezember in der Außenstelle der Landwirtschaftskammer in Spittal von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarramt Dellach im Drautal

Immer dienstags von 9.00 – 11.00 Uhr (Fr. Erika Winkler) oder nach Vereinbarung mit Pfarrer Mag. Josef Allmaier, Tel.: 0 47 14 / 553

Ordinationszeiten Dr. Cornelia Scheikl-Jester

Kontakt: 0676 / 38 09 197 oder 04714/610

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: nach Vereinbarung
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek

Tel.: 0 47 14 / 342-15

Montag von 16.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr

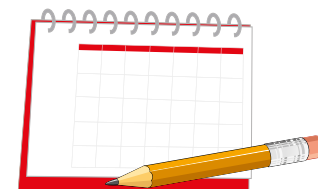
Donnerstag von 16.00 – 20.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum

jeden Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr (ausgenommen Feiertage).

Sprechtag Bürgermeister

immer donnerstags von 14.30 bis 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.



Neue Öffnungszeiten Finanzämter

Seit dem 2. November 2015 gelten nun in ganz Österreich neue Öffnungszeiten, Änderungen ergeben sich auch im Bereich der Telefonie.

Wochentag	Klagenfurt	Lienz, Spittal, Villach
Montag	07.30 – 15.30	07.30 – 12.00
Dienstag	07.30 – 15.30	07.30 – 12.00
Mittwoch	07.30 – 12.00	07.30 – 12.00
Donnerstag	07.30 – 17.00	07.30 – 15.30
Freitag	07.30 – 12.00	07.30 – 12.00

Neue Telefonnummern

österreichweit von Montag bis Donnerstag von 7.30 – 15.30 Uhr und am Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr

- +43 (0)50 233 233 für Privatpersonen
- +43 (0)50 233 333 für Unternehmer/innen
- +43 (0)50 233 710 Formularbestellnummer

Alle Informationen zu Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten finden Sie unter:

www.bmf.gv.at » Ämter & Behörden



Familienfreundliche Gemeinde



Foto: (c) Harald Schlossko

Familienfreundlichkeit liegt im Trend – Familienministerin Karmasin zeichnet 90 Gemeinden als familienfreundlich aus

Am 21. Oktober 2015 hat Familienministerin Sophie Karmasin gemeinsam mit dem Gemeindebundpräsidenten, Helmut Mödlhammer, im Congress Innsbruck 90 Gemeinden aus ganz Österreich – **darunter auch Dellach im Drautal** – für ihr Engagement für mehr Familienfreundlichkeit und eine bessere Lebensqualität für ihre Einwohnerinnen und Einwohner ausgezeichnet.

Mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde werden jährlich Stadt- und Marktgemeinden sowie Gemeinden und Städte mit eigenem Statut ausgezeichnet, die im Rahmen des Auditprozesses individuell maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt und umgesetzt haben.

UNICEF Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“

Seit dem Jahr 2013 können Gemeinden in Kombination

mit dem Audit auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ erlangen. Um diese zusätzliche Auszeichnung zu erhalten, muss die Gemeinde im Rahmen des Auditprozesses zusätzlich in speziellen kinderrechtsrelevanten Themenbereichen Maßnahmen setzen. Insgesamt wurden heuer 20 Gemeinden mit dem Zusatzzertifikat ausgezeichnet.

Das Audit familienfreundliche Gemeinde

Das Audit familienfreundliche Gemeinde ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden und Städte. Ziel ist es, darzulegen, welche familienfreundlichen Maßnahmen in der Gemeinde bereits vorhanden sind und zu erkennen, wo noch Bedarf besteht. Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen entwickelt eine Projektgruppe individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit und damit auch der Lebensqualität in der Gemeinde. Nach erfolgreicher Umsetzung des Audits wird die Gemeinde vom Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

Insgesamt haben österreichweit bereits über 360 Gemeinden am Audit teilgenommen. Das sind rund 17 Prozent aller Österreichischen Gemeinden. Somit profitieren über 2 Mio. Bürgerinnen und Bürger – das ist rund ein Viertel aller Österreicherinnen und Österreicher – von den familienfreundlichen Maßnahmen.

90 ausgezeichnete Gemeinden – Dellach im Drautal ist eine von fünf Kärntner ausgezeichneten Gemeinden.



Eni Servicestation Georg Müller

9772 Dellach im Drautal 7a
Tel. +43 (0) 4714 / 207-10

Öffnungszeiten

Mo – Mi	07.00 – 20.00
Do – Sa	07.00 – 21.00
Fr + So	08.00 – 21.00

Neu seit 2. Dezember: Lotto Toto Annahmestelle



Fahrtkostenzuschuss für Studenten

In der Gemeindevorstandssitzung vom 9. 7. 2015 hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Dellach im Drautal folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Studierenden aus der Gemeinde Dellach im Drautal an Universitäten und Fachhochschulen wird auf Antrag und nach Vorlage der Studienbestätigung ab dem Wintersemester 2015/2016 pro Semester ein **Förderbeitrag in der Höhe von € 100,-** gewährt.

Voraussetzung für die Auszahlung des Förderbeitrages ist,

dass der/die Antragsteller/in mit Hauptwohnsitz in Dellach im Drautal gemeldet ist.

Die Frist für die Beantragung dieser Förderung endet mit Ablauf eines Jahres nach Ende des jeweiligen Studiensemesters.



Tagesmütter in unseren beiden Nachbargemeinden

Birgit Thalmann

Berg 238, 9771 Berg im Drautal
Tel.-Nr.: 0650/8820910

Eltern, welche berufstätig sind, haben die Möglichkeit ihr Kind zu flexiblen Zeiten und in einer familiären Umgebung betreuen zu lassen. Die Betreuungszeiten sind mit Frau Thalmann, dipl.Tagesmutter, individuell zu vereinbaren.

Conny Linder

Mötschlach 8, 9773 Irschen
Tel.-Nr.: 0664/1219173

Frau Linder hat sich als dipl. Tagesmutter selbstständig gemacht und freut sich schon, die Kinder auf ihrem Bauernhof zu betreuen. Es ist auch eine stundenweise Betreuung möglich.



CINEX

Am Markt 2

9900Lienz

Tel: 04852/67111

WWW.CineX.at

kino@cinex.at

WWW.Facebook.com/cinexlienz

BREITEGGER
MALERMEISTER

moderne und historische maltechniken
farben · papier · wolle · bastelwaren

9772 dellach im drautal 54
info@breitegger.at · tel./fax: 04714/8119

Ferienaktivwoche 2015

**Liebe Eltern!**

Auch heuer hatten wir wieder unser bewährtes Outdoorprogramm, das von der familienfreundlichen Gemeinde Dellach im Drautal und Fit & Fun veranstaltet wurde. Trotz zwei Tage Schlechtwetter, hatten wir wieder viel Spaß und Aktion. Albert, der „Kinderschreck“, hat mit viel Engagement die Herzen der Kinder im Sturm erobert und mit vollem Einsatz die Woche begleitet. Leider ließ das Wetter wie in den vorangegangenen Jahren keinen langen Klettersteig zu, aber unsere Programme hatten trotzdem viel sportlichen Inhalt und hohen Funfaktor. Beim Klettern, Seiltanzen, Bouldern, Raften und einem Tag in der Aquarena mit verschiedenen Bootswettrennen, Sprungtraining und vielen Wasserschlachten war der Regentag auch ein voller Erfolg.

Viele der Kinder kommen jedes Jahr und wir kennen sie schon als echte Outdoorer. Auch das Grillen am Lagerfeuer, das von den Kindern aufgebaut und entfacht wurde, bleibt mir noch lange in Erinnerung.

So sah heuer das Programm aus:

Montag: Schlechtwetterprogramm in Kötschach-Mauthen: Geschicklichkeitsbewerb und Goldwaschen

Dienstag:

Erlebnisklettergarten mit Klettersteig, Balancieren auf einem Hochseil, Schnupperklettern in Podlanig im Lesachtal mit Würstlgrill und **Wanderung** zur Gail

Mittwoch:

Slechtwetterprogramm in Kötschach-Mauthen: Bouldern, Slacklinen, Spiele mit dem Raftingboot im

Außenpool von der Aquarena

Donnerstag:

Wikingerraffing auf der Drau

Freitag:

**Barbaraheilklmastollen Führung
Wanderung zur Kitzlochklamm**

Wir alle freuen uns, wenn die Ferienaktivwoche auch nächstes Jahr wieder stattfindet und die Kinder wieder viel Spaß in der Natur erleben dürfen.

Fit & Fun

**Lutche & Unterluggauer OG und
der Ausschuss für Angelegenheiten der Familien und Soziales**



Lesung mit Engelbert Obernosterer



Die Räume der Bibliothek Dellach boten am Abend des 14. Oktober den passenden Rahmen für die Autorenlesung des bekannten Lesachtaler Literaten Engelbert Obernosterer.

Engelbert Obernosterer wurde als siebentes Kind einer Bergbau-

ernfamilie in St. Lorenzen geboren. Nach abgeschlossenem Studium der Germanistik und Geschichte in Wien, unterrichtete er in verschiedenen Volks- und Hauptschulen sowie an der AHS Hermagor.

„Kampf mit dem Engel“, so der Titel seines jüngst erschienen Werkes, warf unter den interessierten Zuhörern wohl viele Fragen auf. In einer kurzen, sehr persönlichen, Einleitung ging der Autor im Besonderen auf seine Herkunft, seinen Werdegang und die Auswahl seiner Themen ein.

Daraus resultierend, geht Obernosterer in seinem jüngsten Werk mit seiner Heimat und dem Anpassungsdrang der heutigen Generation ins Gericht. Seine ausgeprägte Beobachtungsgabe, gepaart mit koketter Ausdrucksweise, Wortwitz und viel Tiefsinn, machte diesen Abend für alle Zuhörer zu einem besonderen Erlebnis.

**Der Ausschuss für Bildung,
Sport und Kultur**

Dellacher Seniorennachmittag

Am 18. Oktober 2015 haben Bürgermeister Johannes Pirker und die Gemeindevertretung, Mitbürger, welche das 65. Lebensjahr überschritten haben, zum Seniorentag im Kultursaal Gasthof Trunk eingeladen. Diese Veranstaltung soll die Verbundenheit mit der älteren Gemeindebevölkerung zum Ausdruck bringen.

Bürgermeister Johannes Pirker begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste sowie die beiden Vizebürgermeister Johann Gatterer und Harald Brandstätter, Pensionisten-Vorsitzende Erna Goldberger und Senioren-Vorsitzenden Andreas Obermoser.

Gleich am Anfang spielte die Bauernkapelle unter der Leitung von Klemens Niedermüller mit einem flotten Marsch auf. Den ersten Auftritt hatten die Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Silke Konrad, Elisabeth Kramer und Reinhild Walker. Dabei bekamen die Kinder einen anerkennenden Beifall für ihr Können.

Durch das Programm, welches von den Kulturträgern des Ortes gestaltet wurde, führte Christa Niedermüller in netter Art und Weise. Sie trug zwischendurch auch einige

Kurzgeschichten vor.

Christa Niedermüller konnte auch den in der Zwischenzeit eingetroffenen Pfarrer Mag. Josef Allmaier begrüßen. Während der Pause wurde aus der Küche des Gasthofes Trunk ein gutes Mittagessen serviert. Danach traten die Mundartdichter Anton Oberhauser, vulgo Toni Siegeler, Renate Ebenberger und Margot Lemberger mit Kurzgeschichten und Witzen auf. Der Männergesangsverein, unter der Leitung von Anton Obernosterer, gab einige Lieder zum Besten und erntete großen Applaus.

An die inzwischen leider verstorbene Anni Filzmaier wurde von Bürgermeister Johannes Pirker ein Kerzenhalter, gefertigt von Hassler Josef, für ihren liebenswerten Einsatz für andere überreicht.

Für das Dorfservice in Dellach stellte sich Elke Binder als neue Leiterin vor. Zum Abschluss gab es Kaffee und Krapfen. Alle Mitwirkenden wurden vom Bürgermeister mit einem kleinen Geschenk belohnt. Dieser Seniorennachmittag war ein voller Erfolg.

Moritz Johann



**Liebe Dellacher Gemeindebürger und
Gemeindebürgerinnen!**

Ich möchte mich auf diesem Wege für Ihre geschätzten Aufträge und die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute sowie viel Gesundheit für

2016.

montagen

spenglerei



MSGO GMBH

9990 Nußdorf-Debant

Untere Aguntstraße 14

tel 04710/20026

fax 04710/20026-20

e-mail office@msgo.at

Spenglerei, Dachdeckerei, Schwarzdeckerei, Hallenbau/Schlosserei | NEU: Glaserei

Tourismus und Infrastruktur

Am Campingplatz konnte in den Monaten Mai, August und September ein Nächtigungsplus im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Mit verstärkten Marketingaktivitäten, sind wir bemüht, die Nächtigungszahlen am Campingplatz zu stabilisieren und streben eine bessere Auslastung der Vor- und Nachsaison an.

Bei den Privat- und gewerblichen Vermietern von Dellach sind die Nächtigungszahlen, außer dem Monat Mai, leider rückläufig. Auch in ganz Kärnten konnte in den Monaten Mai bis September nur ein Nächtigungsplus von +0,4 % erzielt werden.

Viele unserer Stammgäste durften sich heuer wieder über eine Ehrung freuen: Es gab neun 5-jährige, drei 10-jährige, zwei 15-jährige, drei 20-jährige, drei 25-jährige und eine 30-jährige Ehrung.

Ein herzliches Dankeschön unseren Vermietern, die mit ihrer Gastfreundschaft dazu beitragen, dass sich unsere Gäste bei uns in Dellach wohlfühlen.

Die Kurkonzerte und Bauernmärkte waren auch heuer wieder gut besucht. Die Trachtenkapelle, die Landjugend, die Kindervolkstanzgruppe, der gemischte Chor New Voices, der MGV Oberland und der Kirchenchor gaben ihr Können zum Besten. Um das leibliche Wohl kümmerten sich wieder Team „Spar Markt“, Team „Café Treff“ und Björn mit seiner Belegschaft von „Carant“.

Björn und seine Animatoren sorgten auch am Campingplatz bei diversen Bastel-, Spiel- und Sportaktivitäten wieder für gute Stimmung und Unterhaltung. Ein Dank auch

an die Kutschenfahrer Eva und Hans und an Werner, Miguel und Herwig, die die Fackelwanderungen durchführten. Von diesen schönen Urlaubserinnerungen berichten unsere Gäste immer wieder gerne.

Im letzten Jahr wurde bei uns in Dellach die Produktion des Musikfilms „Auf geht's Musikanten“ aufgezeichnet, bei dem zahlreiche Musiker und Sänger aus Dellach und den umliegenden Regionen ihr Können bewiesen. Die dazugehörige DVD ist im Tourismusbüro um **€ 8,- Druckkostenbeitrag** erhältlich.

Die Ausstrahlung der Sendung „Musikantentreffen in Kärnten“ im Bayrischen Rundfunk im Oktober, die im Gasthof Trunk aufgezeichnet wurde, war ein voller Erfolg und wir erhielten viele positive Rückmeldungen dafür.

*Johannes Pirker
Geschäftsführer der
Tourismus und Infrastruktur Dellach GmbH*



Ausschreibung Tourismusfachkraft

Die **TOURISMUS UND INFRASTRUKTUR DELLACH GesmbH** der Gemeinde Dellach im Drautal sucht für den Start ab Jänner 2016 eine engagierte **Tourismusfachkraft**.

Ihre Aufgabenbereiche:

- **Planung**, Betreuung und Umsetzung touristischer Projekte
- **Organisation** und Mitarbeit für die kommunalen Tourismuseinrichtungen
- **Marketingverantwortung** (Betreuung von Messeauftritten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt)
- **Zusammenarbeit** mit örtlichen Tourismusbetrieben sowie regionalen und überregionalen Tourismusorganisationen

Ihr Profil:

- **Organisationstalent**, Flexibilität, schnelle Auffassungsgabe
- sichere **PC- und Internetkenntnisse** (vor allem MS-Office)
- **Führerschein Klasse B**
- Fremdsprachenkenntnisse (**Englisch, Italienisch**)
- Ergebnisorientiertes und **eigenverantwortliches Arbeiten**
- Hohe **soziale Kompetenz** und **Teamfähigkeit**

Touristische und kaufmännische Kenntnisse und Praxiserfahrung im Tourismus von Vorteil



Sie sind **kreativ** und haben Freude an **selbstständiger** und **eigenverantwortlicher Arbeit**, dann schicken Sie Ihre aussagekräftige

BEWERBUNG
bis **31. Dezember 2015**

an:

**Tourismus und
Infrastruktur Dellach GesmbH
z. H. BGM GF Johannes Pirker
Nr. 18
9772 Dellach im Drautal**



Ihr Service- und
Elektropartner:

Miele
Verlässlichkeit für viele Jahre

Elektro
Planung - Ausführung - Blitzschutz
TRUNTSCHNIG
GmbH

**24 h Servicedienst
Hotline
0676/9760947**
**Kundendienst
aller Marken**

Lienz

☎ 04852/62888

Nussdorf/Debant

☎ 04852/72888

Dellach/Drau

☎ 04714/257

Barbara Heilklimastollen



Der Heilklimastollen ist unter Kassenvertrag!

Die Behandlungserfolge seit 2008 überzeugten die Kärntner Gebietskrankenkasse!

Mit Beginn der Therapien im Heilklimastollen im Jahr 2008, wurden mit der Kärntner Gebietskrankenkasse Verhandlungen zur Kassenabrechnung begonnen.

Seit August 2015 übernimmt nun die Kärntner Gebietskrankenkasse für ihre Versicherten die Therapiekosten. Ebenso können alle Versicherten der Gebietskrankenkassen der übrigen Bundesländer über die Kärntner Gebietskrankenkasse direkt abgerechnet werden!

Die Kurdauer richtet sich nach dem Krankheitsbild und reicht von 6, 12 bis zu 18 Heilstolleneinfahrten. Die beste und am längsten anhaltende Wirkung wird bei einer 3 bis 4 wöchigen Kur erreicht. Bei folgenden Erkrankungen wird die Heilstollenkur von der Gebietskrankenkasse bezahlt:

INDIKATIONEN

- Kindliches Asthma bronchiale (Frühbehandlung)
- Asthma bronchiale des Erwachsenenalters (im freien Intervall, mit Emphysem und Cor pulmonale und mit Dispnoe)
- Infektanfälligkeit der Atemwege
- Chronische Erkrankungen des Nasen-Rachen-Raumes, insbesondere Rhinopathia allergica, Rhinitiden, Pharyngitiden und Sinusitiden
- Berufliche Exposition gegenüber Atemwegsirritationen

- Chronisch obstruktive und restriktive Lungenerkrankungen, wie Bronchiektasien, Pneumokoniosen
- Chronische Bronchitis
- Laryngitis chronica

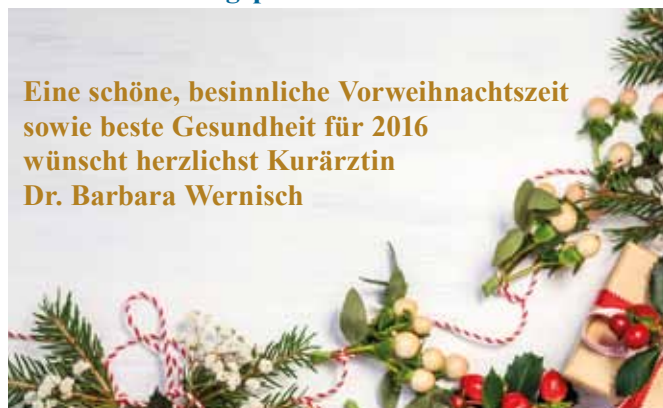
Nach einer Heilstollenkur werden oft weniger Medikamente benötigt bzw. die benötigten Medikamente wirken wieder besser, es kommt zu deutlich weniger Infekten und Krankenhausaufenthalten, die Atemkapazität wird verbessert und zumeist auch die Leistungsfähigkeit, da die Kur eine ganzheitliche Wirkung hat.

Diesem ganzheitlichen Effekt, wird mit den Kurvorträgen „Die eigene Mitte (wieder)finden“, Rechnung getragen. Neben unserem Gehirn, besitzen wir auch ein „Bauchgefühl“, über das die Wissenschaft inzwischen einiges weiß.

Der Heilstollen besitzt neben der Wirkung für die Atemwege, einen tief entspannenden und stressreduzierenden Effekt. Bei dem Vortrag wird auch ein spezielles Fastenprogramm vorgestellt, das unter ärztlicher Anleitung und Begleitung in der Lage ist, Fettpölsterchen, die sich im Körper (v. a. Bauch) ablagern, zu nicht alkoholischer Fettleber, Bluthochdruck, Diabetes und zu einer Reihe anderer Erkrankungen führen können, abzubauen und die Leibesmitte in Form zu bringen.

Der nächste Kurvortrag ist für Anfang Februar im Heilklimastollen geplant.

Eine schöne, besinnliche Vorweihnachtszeit sowie beste Gesundheit für 2016 wünscht herzlichst Kurärztin Dr. Barbara Wernisch



Barbarafeier



Die stimmungsvolle Barbarafeier am 4. 12. 2015 war sehr gut besucht.



Betriebszeiten des Schleppliftes in Rietschach



In den Weihnachts- und Semesterferien täglich (ab 23.12.2015), ansonsten jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Halbtageskarte für Schulklassen	€ 2,00
Saisonkarte für Erwachsene *)	€ 38,00
Saisonkarte für Kinder u. Schüler bis 18	€ 28,00
Familiensaisonkarte (Eltern und Kinder bis 18)	€ 95,00

Lifttarife:

Halbtageskarte für Erwachsene	€ 4,50
Halbtageskarte für Kinder u. Schüler bis 18	€ 2,50

*) Der Erwerb einer Saisonkarte begründet keinen Anspruch auf eine bestimmte Betriebsdauer des Schleppliftes.

Schikurse

Termine Kinderschikurse:

Berg (Berger Anger)	Kurs I	19.12.15 – 24.12.15	13.30 – 16.00 Uhr
	Kurs II	02.01.16 – 07.01.16	09.30 – 12.00 Uhr
Irschen: (Lift Irschen, Nähe Sportplatz)	Kurs I	26.12.15 – 31.12.15	09.30 – 12.00 Uhr
	Kurs II	nach Bedarf die folgende Woche	
Dellach: (Schlepplift)	Kurs	26.12.15 – 07.01.16	13.30 – 16.00 Uhr
Greifenburg: (Tellerlift Bruggen)	Kurs I	02.01.16 – 07.01.16	13.00 – 15.30 Uhr
	Kurs II	25.01.16 – 29.01.16	09.00 – 12.00 Uhr
Steinfeld: (Emberger Alm, Babylift)	Kurs	18.01.16 – 22.01.16	09.00 – 12.00 Uhr

Schikurse auf der Emberger Alm: Wöchentlich ab 19. 12. 2015 bis Ostern 2016

Information und Anmeldung:
Oberdrautaler Sportschule
Waltraud Sattlegger

Tel.-Nr.: 04712/8388; Mobil: 0664/1301320



Schulische Tagesbetreuung – sinnvolle Freizeitgestaltung

Nachmittagsbetreuung bedeutet nicht nur Lernen. Auch die freie Zeit wird sinnvoll genutzt. Ein edler Spender mit handwerklichem Geschick, hat uns zwei Futterhäuser aus Lärchenholz gebaut, die wir am Nachmittag mit viel Feingefühl und Farben verschönern. Die Farben-Künstler haben ihre Werke beendet. In den nächsten Tagen werden die Dächer mit Schindeln eingedeckt. Wir hoffen, dass die gefiederten Freunde über die Wintermonate ihre Freude an unseren Futterhäuschen haben werden.

Wenn wir uns nicht handwerklich betätigen, dann gehen wir in den Turnsaal, wo sich die Kinder beim Street-hockey, Fußball oder Seilschwingen austoben können. Sollte Cyber-Homework anfallen, haben die Schüler und

Schülerinnen die Möglichkeit, diese Hausübung in Englisch am Computer zu erledigen.



Neues aus der Bibliothek Dellach



Da sich der Sommer von seiner besten Seite zeigte, haben wir unser „Lesen im Park“ auf September verlegt und mussten wegen des regnerischen Wetters die Veranstaltung in der Bibliothek durchführen. **Frau Ebenberger Renate** fesselte die Kinder mit lustigen Tier-Geschichten, die die Mädchen und Buben dann zeichnerisch zu Papier brachten.



In der „Österreich liest“-Woche konnte die NMS Dellach zwei namhafte Jugendbuch-Autoren einladen. **Georg Bydlinski** stellte seine Gedichte durch kurze Vorlesungen und passende musikalische Begleitung auf seiner Gitarre vor. Den Schülern gefielen besonders seine rockigen Einlagen mit Verstärker. **Patrick Addai**

begeisterte durch seine pantomimische Darstellung von Sprichwörtern. Die rhythmischen Übungen wurden eifrig mitgespielt und auch noch in den folgenden Pausen wiederholt.

„Die schöne Shelly“, „Iwan, der Igel und seine Freunde“ und die „Froschkönigin“ warten wöchentlich auf die Schüler und Schülerinnen der Volksschule Dellach. Sehr gerne suchen sich die Kinder passende Sachbücher zu den aktuellen Themen, die gerade im Unterricht durchgenommen werden.

Duregger Sigrid mit ihrer Kuh Alma hatte ihren ersten Einsatz nach der Sommerpause in der Bibliothek und wird uns einmal im Monat besuchen. Die Kinder freuen sich schon auf das nächste Buch, das Sigrid vorstellen wird.



Die nächsten Termine und aktuelle Ereignisse könnt ihr auf unserer Homepage erfahren – www.dellach.bvove.at.

*Das Bibliotheksteam
Brandstätter Christa, Egger Angelika und
Pirker Claudia*



9772 Dellach im Drautal 166
Tel. u. Fax: +43 (0)4714 / 228
direktion@vs-dellach.ksn.at
www.vs-dellach.ksn.at

Bericht der Volksschule

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück!

Das heurige Schuljahr begann am 14. September und wir besuchten gemeinsam die Messe. Im Anschluss hießen wir unsere Erstklässler auf das herzlichste willkommen und das recht lautstark. Jetzt wissen wir, dass sich die neue Schallschutzdecke im ersten Stock bezahlt macht.

Wir verteilten uns in unsere Klassen, wie folgt:

1. Klasse: 12 Schüler, VOL Antonia Wallner
2. Klasse: 19 Schüler, VL Martin Hoy
3. Klasse: 12 Schüler, VOL Mag. Christine Ruggenthaler
4. Klasse: 17 Schüler, VOL Doris Machne

Weiters unterrichten an der Volksschule Dellach:

Rel. röm.-kath.: Past. Theol. Viola Weiß und RL Gusti Ebenberger
SPH: SL Eva Elwischger
Integration: vL Hemma Brunner
Werkerziehung: vLWE Ulrike Sorschag

Auch heuer können wir die unverbindliche Übung Chorgesang anbieten. 26 Kinder singen mit Begeisterung unter der Leitung von Herrn Hoy.

Unsere Vernetzung mit den Kindergartenkindern bleibt aufrecht und wir besuchen uns ab und zu gegenseitig. Es wird gemeinsam gesungen oder gelesen und mit dieser Erfahrung der Unterricht bereichert.

Um alle Nahtstellen gut zu schließen, haben heuer die Schüler der 3. Klasse ein Projekt mit den Schülern der 4. Klasse HS/NMS Dellach begonnen. Unter der kompetenten Anleitung von HOL Andreas Schmutzer führen die SchülerInnen Versuche durch und somit erhalten die Naturwissenschaften einen anderen Stellenwert. Gemäß dem Motto: Was du mich tun lässt, das merke ich mir!

Aus unserer Jahresarbeit

Bei wunderschönem Sonnenschein und besten Witterungsverhältnissen machte die „Mobile Astronomie“ am 22. September bei uns halt. Frau Koechl Krobath erzählte uns Wissenswertes über die Planeten und ihre Umlaufbahnen. Ein Blick durch das Sonnenteleskop war die Krönung der Veranstaltung und wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.



Das perfekte Herbstwetter nutzten wir für einen gemeinsamen Wandertag Richtung Berg und am 2. Oktober besichtigten alle Klassen den Barbara Heilklimastollen. Ein herzliches Danke an Frau Dr. Wernisch, die uns kompetent und mit Engagement sehr gut führte und so spannend erzählte, dass wir die Zeit völlig aus den Augen verloren.



Am 16. Oktober war der Welternährungstag. Aus diesem Anlass besuchte die Bildungsreferentin Frau Annelies Pscharzer die erste Klasse. Sie versuchte den Kindern sehr anschaulich den hohen Wert heimischer Lebensmittel bewusst zu machen. Sie brachte schmackhafte Kostproben aus eigener Erzeugung mit und erzählte über das Leben und Arbeiten am Bauernhof.



Vom 27. bis 29. Oktober setzten sich die SchülerInnen der vierten Klasse intensiv mit dem Thema Klima auseinander. Eine Nationalpark-Rangerin brachte ihnen den Zusammenhang zwischen Klima und Umwelt nahe. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, damit unsere Natur noch lange so schön und lebenswert bleibt, was uns als Ökolog-Schule natürlich besonders am Herzen liegt.

Die Kinder der ersten Klasse wurden von den MitarbeiterInnen der ortsansässigen Bank eingeladen und durften einen Blick hinter die Schalter werfen. Richtiger Umgang mit Geld ist sehr wichtig und kann nicht früh genug gelernt werden. Danke für die tollen Gewinne und die gesunde Stärkung!

Seit der 4. Schulwoche besuchen uns Frau Ebenberger und Frau Niedermüller. Neben der Förderung der Lesekompetenz sind unsere Lesepatinnen allein durch ihre Besuche eine Bereicherung für die Kinder. Vielen Dank für diesen Einsatz. Durch Menschen, die Geschichten vorlesen, spüren die Kinder, dass sich Lesen können lohnt. Und dieses Gefühl vermitteln auch unsere Bibliothekarinnen Frau Brandstätter und Frau Pirker. Sie finden für jede Klasse Bücher, die nicht nur Spaß machen, sondern auch spannend sind und informieren. Danke, für eure Vorbereitungen, die uns jeden Mittwoch aufs Neue überraschen!

Retten, Bergen, Schützen und Löschen ist den Kindern der dritten und der vierten Klasse spätestens seit dem Lehrausgang zur FF Dellach ein Begriff. Danke dem Kommandanten Herrn Duregger, der seinen Geburtstag mit uns verbrachte und mit seinem Team die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr erklärte und vorzeigte. Das wir mit den Feuerwehrautos am 3. 10. zurück zur Schule gebracht wurden, war ein besonderes Erlebnis und sorgte für Gesprächsstoff.



Alle Jahre wieder fahren wir nach Lienz und besuchen das „Theater mit Horizont“. Heuer stellten die Schauspieler auf eindrucksvolle und unterhaltsame Weise in dem Musical „Die Schneekönigin“ dar, dass wahre Freundschaft stärker ist als Hass, Boshaftigkeit und Kälte.



Mit diesen schönen Gedanken möchte ich meinen Bericht schließen und allen Lesern und Leserinnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Mag. Christine Ruggenthaler



HOPFI'S

Holztratten 35 | Dellach
04714 - 476

**Hausmannskost - Burger
Spezialitäten - Schmankerln**

Markus & Team

freuen sich auf deinen Besuch!

www.facebook.com/hopfisholztratten

NEUE MITTELSCHULE – EUROPASCHULE DELLACH IM DRAUTAL

Als Direktor der NMS/HS Dellach/Drau möchte ich mich am Ende des fast abgelaufenen Kalenderjahres, wiederum bei allen Freunden und Gönnern, den Schulpartnern, Ämtern und Gemeinden sowie der heimischen Wirtschaft für die **tolle Zusammenarbeit, die stets wohlwollende Unterstützung** recht herzlich bedanken. Ich hoffe, dass wir durch unsere engagierte Arbeit, das in uns gesetzte Vertrauen stets rechtfertigen können. Ein erfolgreiches Jahr mit vielen „Highlights“ geht wieder zu Ende.

Dank ergeht aber auch an unseren netten, stets hilfsbereiten **Schulwart Helmut Schwaberl und seinem tüchtigen Reinigungsteam**. Auch den benachbarten Volksschulen mit den **KollegInnen und DirektorInnen**, die stets um bestfunktionierende Zusammenarbeit und gute Nachbarschaft bemüht sind, sei herzlichst gedankt.

Die äußerst gute Zusammenarbeit mit den Eltern und die Förderung durch die Öffentlichkeit, helfen uns ganz entscheidend bei der Bewältigung der an uns gestellten Aufgaben!

Eine besinnliche Advent- und Weihnachtszeit und alles Gute und vor allem Gesundheit im Jahr 2016 wünscht im Namen des Kollegiums der NMS/HS Dellach/Drau.

Dir. Franz Resei

WAS IST NEU AN DER NEUEN MITTELSCHULE?

Kinder werden keiner fixen Leistungsgruppe zugeteilt und in manchen Stunden gibt es Teamteaching. Das waren die wichtigsten Neuerungen zu Beginn im Pilotjahr 2008/2009. Seit der Überführung der Neuen Mittelschule ins Regelwesen im Jahr 2012 kamen weitere Innovationen hinzu, wie z. B. die Kinder-Eltern-LehrerInnen- („KEL“) Gespräche. Es gibt natürlich auch sonst noch einige Neuerungen, die als pädagogisches Kon-

zept der NMS bundesweit gesetzlich verankert sind.

Was bringen diese Veränderungen Ihrem Kind?

Um das herauszufinden, untersuchte man die ersten zwei Jahrgänge der NMS-Pilotschulen. Unter Leitung der Universität Salzburg wurde darüber ein Evaluationsbericht verfasst, der seit Anfang März der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Wir können einiges aus den gesammelten Daten der ersten beiden Pilotjahre herauslesen. Allerdings ist es nicht möglich, daraus ein abschließendes Urteil zu fällen, weil die Untersuchungen auf die Pilotierungsjahrgänge fokussieren. Der Bericht führt uns dennoch vor Augen:

Dort, wo das NMS-Konzept beherzt umgesetzt wird, gibt es messbare Leistungssteigerungen. Halbherzige Umsetzungen bringen keine Verbesserung ...

Wir freuen uns besonders darüber, dass **nachweislich erforscht ist, dass NMS-Schüler/innen**

- mit **Konflikten** besser umgehen können,
- sich in ihrer Schule **wohler fühlen** und
- sich eher einen **Wechsel** in eine **höher bildende Schule** zutrauen als früher.

Selbstverständlich müssen wir aus der Evaluierung lernen. Die wichtigsten Signale sind: **Schulen brauchen mehr Gestaltungsfreiheit.**

Dazu wurden umgehend Maßnahmen beschlossen, die in die zukünftige Planung einfließen sollen.

AUTONOMIE SOLL KEIN REINES SCHLAGWORT SEIN, SONDERN VOR ORT GELEBT UND PRAKTIZIERT WERDEN!

Lesen Sie mehr im Netzwerk- Newsletter #10/2015:

<http://www2.edumoodle.at/nmsel->

[tern/pluginfile.php/2/course/section/1/NMS_Eltern_10.pdf](http://www2.edumoodle.at/pluginfile.php/2/course/section/1/NMS_Eltern_10.pdf)

1. Räumungsübung des Schuljahres gut verlaufen!



Kleinere, festgestellte Fehler werden behoben!

Motto: „ÜBUNG macht den Meister und aus FEHLERN lernen!“ Für die Sicherheit unserer 144 Schülerinnen und 22 Lehrpersonen sowie Reinigungspersonal, Bibliothekarin und Freizeitpädagogin und Helmut – unserem tüchtigen Schulwart!

„NAWI“ – Volksschule trifft NMS/HS



Besuch der „Nachbarn“ im Physiksaal! Kinder für Kinder! Nach dem Motto: Voneinander miteinander lernen! Ein Dank an Kollegen Schmutzer und Klassenlehrerin Frau Direktorin Ruggenthaler!

Freerunning, Slacklining, Dodgeball und HIP HOP waren unter anderem vier von vielen Highlights an unserer Schule in diesem Jahr!



Marvin Schuppe – mehrfacher nationaler und internationaler Meister als Tänzer und Choreograph – war zweimal zu Gast im Bewegungs- und Sportunterricht der 1. und 2. Klassen. Mit viel Elan und sehr motivierend führte der Sportjugendleiter der SPORTUNION KÄRNTEN unsere Schülerinnen und Schüler in die Welt der Trend- und Fun Sportarten ein. Die beiden Workshops waren sportlich sehr erfolgreich und ein hervorragendes Beispiel für eine ergänzende und ertragreiche Kooperation der NMS-HS Dellach im Drautal mit einer äußerst kompetenten, außerschulischen Organisation!

„Techno girls and social boys“



Die Schülerinnen und Schüler unserer 3. Klassen konnten im Rahmen eines Projekttages im Mai diesen Jahres Einblick in die Berufswelt der Metallverarbeitung und Altenbetreuung und –pflege gewinnen. Unsere Kinder besuchten die Firma „Alphatech“ in Greifenburg und das „Haus Steinfeld“. Im Stationenbetrieb lernten sie die verschiedensten Arbeitstechniken und Tätigkeiten kennen. Wir möchten auf diesem Weg den beteiligten

Betrieben und den Organisatoren für diesen lehrreichen Vormittag danken.

DER STOCKSPORT IST IN DER NMS WIEDER "SALONFÄHIG"!



Jedes Jahr findet die Bezirksmeisterschaft in Dellach statt. Dank an Mag. Pucher, Herrn NMSOL Unterguggenberger, Herrn Zanin sowie an die sport- und schulfreundliche Familie TRUNK in Dellach! Besonderer Dank den Sponsoren des neuen Materials u. a. den Firmen aus Dellach und Umgebung und auch der sportfreundlichen Gemeinde Dellach.

Die NMS/HS Dellach war einmal sogar schon bei den Staatsmeisterschaften in Marchtrenk.

Kirschbaum

Unser Herr Bürgermeister Johannes Pirker hat der NMS Dellach freundlicherweise einen neuen Kirschbaum für den schönen Schulgarten gespendet.

Er wurde von der Fa. Schnell fachmännisch gepflanzt! Vielen herzlichen Dank sagen Schüler, Eltern, Schulwart, Lehrpersonal, Reinigungsdamen und Direktor!



Und auch unser Mammutbaum wächst und wächst ...



Mehr Infos unter:
www.nms-dellach.ksn.at

Alpha-tech

Schon seit vielen Jahren werden in der Firma Alpha-tech Präzisionsbau GmbH, Kunden mit Präzisionsteilen und Prototypen im Bereich CNC-Fertigung, Konstruktion und Montage zufriedengestellt.

Mit der Übersiedelung an den neuen Standort in Dellach, erfreuen sich die Mitarbeiter über brandneue Räumlichkeiten und eine einladende Gegend.

Das mit 22 Mitarbeitern im Jahr 2005 gegründete Unternehmen hat sich auf die Fertigung von Einzelteilen und Kleinserien bis ca. 200 Stk. in verschiedensten Branchen wie z. B. Halbleiterindustrie, Photodruckindustrie, optische Industrie, CD-Technik und Medizintechnik spezialisiert.

Alle 47 Mitarbeiter stellen sich tagtäglich voller Engagement der größten Herausforderung: der Zufriedenheit ihrer Kunden.

Alpha-tech beobachtet darum nicht nur die Marktentwicklungen, sondern definiert diese aktiv mit. Dies erfordert zum einen selbstverständlich einen engen Dialog mit dem Auftraggeber, zum anderen einen besonders innovativen Ansatz bei der Entwicklung passender Lösungen.

Durch die Ausbildung junger Menschen zu Spezialisten im Bereich Metalltechnik/Zerspanungstechnik (derzeit 11 Lehrlinge) ist die Zukunft des Unternehmens und der Nachschub an Fachkräften gesichert.



alpha α tech

Alpha-tech Präzisionsbau GmbH
A-9772 Dellach im Drautal 207
Tel: +43 (0) 4714 - 20 007

EUROPLAST – Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2015



Außerdem unterstützt die Firma EUROPLAST sowohl die Dellacher Feuerwehren als auch den Feuerwehrabschnitt materiell und finanziell.

Der Dank wurde vom Präsidenten der Wirtschaftskammer Dr. Christoph Leitl und dem Präsidenten des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Albert Kern ausgesprochen.

Auch die Gemeinde Dellach im Drautal gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung und bedankt sich bei der Firma EUROPLAST für das großzügige Entgegenkommen!

Am 2. 11. 2015 fand abends in der Wirtschaftskammer Wien die Verleihung des Awards für den „Feuerwehrfreundlichen Arbeitgeber 2015“ statt. Die Firma EUROPLAST wurde dabei als eines von 2 Kärntner Unternehmen ausgezeichnet. Aus ganz Österreich waren es 16 Betriebe. Die Firma EUROPLAST wurde über den Abschnitt Oberes Drautal und das Bezirksfeuerwehrkommando Spittal vorgeschlagen und vom österreichischen Bundesfeuerwehrverband als würdig befunden.

Diese Auszeichnung gilt vor allem den aktiven Feuerwehrmännern, welche bei der Firma EUROPLAST beschäftigt sind, aber auch der Firma im Allgemeinen, dafür, dass die Mitarbeiter jederzeit bei Einsätzen freigestellt werden.



MERSICH

PLANUNG - BAULEITUNG - INNENARCHITEKTUR GES.M.B.H.

ING. GÜNTHER MERSICH
SCHMELZ 20
9772 DELLACH IM DRAUTAL
TEL 04714/29988 FAX-7
info@planart.at
www.planart.at

Naturheiltherapeutisches Institut
für Isorropese



Arno J. Unterpirker

A-9772 Dellach 201

Tel.: 04714/767 • Fax-DW: 4

E-Mail: arno.unterpirker.derisorropeth@gmail.com • www.isorropese.at

„Dorfservice aktuell“



Informationen über Dorfservice

Beim Altentag am 18. 10. 2015 im Kultursaal vom Gasthof Trunk hat sich die Dorfservice-Mitarbeiterin Elke Binder vorgestellt, sie wurde von Bürgermeister Johannes Pirker herzlich begrüßt.

Elke Binder freut sich, wenn Sie die Angebote in Anspruch nehmen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken Ihnen gerne ihre Zeit.

Rufen Sie einfach an oder kommen Sie in der Sprechstunde vorbei – die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den unten angeführten Informationen. Dorfservice Mitarbeiterin Elke Binder freut sich, dass Sie neben den Gemeinden Berg und Greifenburg auch für Sie in Dellach da sein darf.



Spielenachmittag in Dellach

Der Dorfservice-Spielenachmittag für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am 23.10.2015 hat allen viel Spaß gemacht. Ob bekannte oder unbekannte Spiele, ob gewonnen oder verloren, das lustige Miteinander ist eine wahre Bereicherung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich schon auf eine Wiederholung im neuen Jahr!



Babytage in Greifenburg

Die monatlich stattfindenden Babytage erfreuen sich wieder großer Beliebtheit. Viele Babys und Kleinkinder tummeln sich im Lesesaal der Gemeinde. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Brigitte Hopfgartner aus Greifenburg trifft mit ihrer Themenauswahl immer den Bedarf der Familien. Dies ist ein Angebot für das gesamte Drautal, auch Sie sind herzlich eingeladen, bei einem der nächsten Treffen dabei zu sein.

Terminvorschau für das 1. Quartal 2016:

12. 1. 2016, 2. 2. 2016 und 1. 3. 2016,
jeweils von 15 – 17 Uhr
im Lesesaal der Gemeinde Greifenburg.



„Wir sind gerne für Sie da“ – So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Elke Binder:

Telefonisch: Montag bis Freitag, jeweils vormittags unter Tel.: 0650 / 99 22 250

Persönlich: Montag von 9.00 – 11.00 Uhr im Dorfservice-Büro in der Gemeinde Dellach

**Jede Hoffnung ist ein Licht auf Zeit.
Jedes Licht eine Hoffnung für die Ewigkeit.**
(© Monika Minder)



In diesem Sinne wünschen Ihnen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Gruppe „Lichtblick“ und das Team von Dorfservice einen schönen Advent und Zeit zum Ruhig werden!



Pensionistenverband Ortsgruppe Dellach im Drautal

Überaus aktiv verlief die zweite Jahreshälfte für die derzeit 230 zählenden Pensionisten der Ortsgruppe Dellach im Drautal.

Der erste Ausflug führte nach Triest. Nach einer Besichtigung des Heldenfriedhofes in Palmanova, ging es in den Hafen von Triest. Auf dem Weg nach Hause wurde noch eine italienische Jause eingenommen.

Das traditionelle Radlgrillfest der Ortsgruppe fand auch dieses Jahr am Sportplatz in Dellach/Drau bei wunderschönem Wetter statt. Zahlreiche Mitglieder sowie auch viele Gäste aus den umliegenden Ortsgruppen kamen zu diesem Fest. Für die Besucher gab es Rippeln mit Salat, Kuchen und Kaffee.

Ein schöner Ausflug war die Fahrt in die Steiermark. Die Reise ging von Dellach nach Griffen, mit einer Rast in der Raststation Mochoritsch. Weiter ging es nach Lavamünd und über die Soboth nach Deutschlandsberg, dort wurde das Mittagessen eingenommen. In Stainz gab es eine Zugfahrt in Richtung St.Stefan zu einer Buschenschank. Die Rückfahrt erfolgte über die Pack und Autobahn.

Die Ortsgruppe Dellach im Drautal lud ihre Mitglieder zum 20. Pensionistenkirchtag im Kultursaal Gasthof Trunk ein. Die Vorsitzende Erna Goldberger konnte zahlreiche Mitglieder aus dem gesamten Bezirk Spittal/Drau begrüßen. Zum Tanz und Unterhaltung spielte das Wildseeduo auf. Großer Anklang fand auch der Glückshafen, bei dem es 300 schöne Preise zu gewinnen gab. Es gab auch einen sportlichen Kegelbewerb.

Der Nationalwandertag am 26.11.2015 wurde bei wunderschönem Wetter durchgeführt. Die Route ging vom Schulpark in Richtung Nörenach - Holztratten auf dem Radweg wieder zurück in den Schulpark. Im Anschluss an die Wanderung fand ein gemütliches Beisammensein im Clubraum statt.

Gut besucht wurden die jeden Mittwoch stattfindenden Clubnachmittage. Es wird Karten gespielt und die Gäste werden von Franziska Moritzer mit ihrem Team kulinarisch verwöhnt.

Abschließend wünscht der Pensionistenverband der Ortsgruppe Dellach im Drautal allen Dellacherinnen und Dellachern ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2016 alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

***PVO-Ortsgruppe Dellach
Schriftführer Johann Moritzer***



Vermessungskanzlei DI Assam & DI Görzer

Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen

A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com

Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820



Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!



140 Jahre Feuerwehr Dellach im Drautal



Die Kommandanten der Feuerwehr Dellach seit 1875 von links nach rechts:

Kommerzialrat Franz Taurer (1875), Josef Heregger (1875 - 1914), Anton Obernosterer (1914 - 1918), Franz Moser (1918 - 1919), Dr. Alois Merlin (1919 - 1922), Markus Ebenberger (1922 - 1965), Hermann Weneberger (1965 - 1991), Ing. Hans Duregger (1991 - 2009), Wolfgang Machne (2009 - 2015), Hansjörg Duregger (seit 2015).

Im Rahmen unserer traditionellen Kirchtagsveranstaltung hat die Feuerwehr Dellach heuer ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Im Jahr 1875 hat der Industrielle Kommerzialrat Franz Taurer mit einigen tüchtigen Männern die Feuerwehr Dellach gegründet, um in Notfällen besser gegen Brände und Naturkatastrophen gemeinsam vorgehen zu können. Im Laufe der Jahre entwickelte sich mit Hilfe der Technik und dem selbstlosen Wirken der Dellacher Feuerwehrmänner eine Organisation, welche heute nicht mehr wegzudenken ist, und die rund um die Uhr für in Not geratene Personen und deren Hab und Gut einsatzbereit ist.

Mit einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal gedachten wir unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden. Anschließend durften wir im Schulpark Gastfeuerwehren aus dem ganzen Abschnitt, aus Osttirol und unserer Partnerfeuerwehr aus Harmsdorf willkommen heißen. Gemeinsam marschierten wir mit der Musik unserer Trachtenkapelle in einem Festzug mit Pferdekutschen in die Stocksporthalle. Beim Festakt konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen, welche mit Festreden und auch einigen Gastgeschenken unser Jubiläum mit uns gebührend gefeiert haben.

Ein Höhepunkt war sicher die Ernennung unserer drei Altkommandanten Hermann Weneberger, Hans Duregger und Wolfgang Machne zu Ehrenkommandanten der Feuerwehr Dellach. Im Anschluss sorgten die „Jungen Wernberger“ noch bis in die Morgenstunden für Stimmung. Am Sonntag, nach der heiligen Messe, ließen wir unser Jubiläum bei einem zünftigen Frühschoppen ausklingen.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen unseres Festes

beigetragen haben, besonders jedoch meinen Kameraden und deren Partnerinnen für ihren tatkräftigen Einsatz.

Abseits unseres Festes waren natürlich noch einige Einsätze, viele interessante Übungen und Schulungen sowie verschiedene Ausrückungen zu bewältigen. Unsere gemeinsame Wallfahrt über den Kofel nach Maria Luggau ist heuer leider ziemlich ins Wasser gefallen. Nur einige wenige Fußpilger trotzten dem Wetter und legten den Weg zu Fuß zurück. Die Heilige Messe, gestaltet von der Trachtenkapelle Dellach und dem MGv Oberland, war auch heuer wieder mit etwa 130 Pilgern sehr gut besucht.

Besonders gefreut hat uns auch der Besuch der dritten und vierten Klasse Volksschule im Feuerwehrhaus. Die Mädchen und Burschen konnten unter fachmännischer Anleitung mit verschiedensten Geräten selbst Hand anlegen, und waren mit Begeisterung dabei.

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, organisierte unser Kameradschaftsführer Martin Ortner noch einen Ausflug in die Gösser Brauerei in Göss. Nach einer Führung durch das Brauereimuseum mit anschließender Bierverkostung und einem Gulasch ging es wieder auf den Heimweg.

Näheres über unsere Tätigkeiten finden Interessierte auf unserer Homepage www.ff-dellach.at.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesundes Jahr 2016 wünschen die Kameraden der FF – Dellach.

Kdt. Duregger Hansjörg



Freiwillige **FEUERWEHR** Draßnitzdorf
 RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN ... seit 1912
 Dellach im Drautal | Kärnten

Feuerwehr-Award für Europlast-Kunststoffbehälterindustrie



GF Helmuth Kubin mit Landesfeuerwehrkdt. Josef Meschik und Wirtschaftskammerpräsident Dr. Christoph Leitl.

Bild: © www.feuerwehren.at

Auf Vorschlag der Feuerwehr Draßnitzdorf, in deren Pflichtbereich der Firmenstandort liegt, bzw. auf Antrag des Feuerwehrabschnittes Oberes Drautal und des Bezirksfeuerwehrkommandos Spittal wurde die Firma Europlast als eines von zwei Kärntner Unternehmen zur Verleihung der Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ nominiert. Firmenchef Helmuth Kubin

konnte diese schöne Auszeichnung am 2. November im Beisein hoher Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Feuerwehr im Rahmen eines Galaabends, der ganz im Zeichen dieser Förderer stand, im Festsaal der Wirtschaftskammer in Wien entgegennehmen.

In seiner Eröffnungsrede schloss sich ÖBFV-Präsident Albert Kern den Begrüßungsworten von WK-Präsident Dr. Christoph Leitl an: „Der Schulterschluss von zwei Interessensvertretungen, nämlich jener von WKÖ und ÖBFV, der sich am heutigen Abend ganz deutlich erkennen lässt, hat für mich eine gleichermaßen ermutigende, wie auch klare Aussagekraft: auf beiden Seiten treten Menschen für Menschen ein, die sich in ihren unterschiedlichen Aufgabenfeldern und Tätigkeitsbereichen für das Wohl und den Schutz von Mitmenschen stark machen.“

Als Kommandant der Feuerwehr Draßnitzdorf bzw. Kommandant des Feuerwehrabschnittes Oberes Drautal darf ich der Firma Europlast mit ihrem GF Helmuth Kubin zu dieser schönen Auszeichnung gratulieren und die Gelegenheit auch nutzen, mich für die immer wieder erwiesene großzügige Unterstützung unserer Wehr - wie etwa beim Ankauf unserer Tragkraftspritze - recht herzlich zu bedanken.

Armin Ivants
 Abschnittsbrandinspektor

Wir gratulieren der Firma EUROPLAST KUNSTSTOFFBEHÄLTERINDUSTRIE GmbH.
 recht herzlich zur Auszeichnung "Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2015"



**BEZIRKS-
FEUERWEHRKOMMANDO**
 Spittal an der Drau

FEUERWEHRABSCHNITT OBERES DRAUTAL
8 Gemeinden - **19** Feuerwehren - **1** Ziel:
RETZEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN





Cooler Ergebnisse bei der Feuerwehrjugend

Bei den Bezirks- und Landesbewerben gab es auch heuer wieder tolle Erfolge für die Feuerwehrjugend zu feiern: Nicht nur, dass alle Jugendmitglieder sowohl bei den Gruppen- als auch Einzelbewerben die begehrten Leistungsabzeichen erringen konnten, erreichte Samuel Wallner den tollen dritten Rang bei den Landesmeisterschaften in Glanegg.

Auch beim Wissenstest in Spittal gab es Grund zur Freude: Als Lohn für das eifrige Mitmachen bei den Vorbereitungen wurden von allen die geforderten Punkte erreicht.

Zum Jahresausklang haben wir auch heuer wieder eine schöne Aufgabe übernommen: Von 9 bis 13 Uhr werden die Betreuer mit den Jugendlichen das Friedenslicht in

die Dellacher Haushalte bringen. In den Kirchen ist das Licht ebenfalls ab 9 Uhr erhältlich.

2016 ist ein großes Jahr für die Feuerwehrjugend: Am 11. Juni wird es am Skaterplatz den Festakt „15 Jahre Feuerwehrjugend Dellach - Draßnitzdorf - Stein“ geben, gleichzeitig findet ein Jugendbewerb statt.

Als Jugendbeauftragter möchte ich mich bei allen Feuerwehrjugendmitgliedern sowie allen Betreuern und Helfern für ihre Arbeit recht herzlich bedanken.

Thomas Heregger
Jugendbeauftragter



BESSER AUF VERTRAUEN BAUEN!

**BAUSTOFFE DELLACH - IHR STARKER PARTNER BEIM
BAUEN UND SANIEREN.**

Lagerhaus|Oberdrautal/Weissensee

Tel. 04714 276, lagerhaus.dellach@unser-lagerhaus.at, www.lhg.at



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus|Baustoffe

www.facebook.com/lagerhausoberdrautalweissensee



Ofen • Fliesen • Design

Thomas HEREGGER

Irschen Dellach
0664 3616655
 Mail: hafnermeister.heregger@aon.at

KÄRNTEN

- ♦ Kachelöfen
- ♦ Herde
- ♦ Offene Kamine
- ♦ 3D-Planung
- ♦ Fachliche Beratung
- ♦ Ganzhausheizung
- ♦ Pizzaöfen
- ♦ Brotbacköfen
- ♦ Elektro Kachelöfen
- ♦ Fliesenverlegung
- ♦ Reparaturen

ÖKB Dellach-Berg-Greifenburg



Das Jahr 2015 war für den ÖKB – nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr 2014 – ein eher ruhigeres Jahr. Dennoch gab es viele erfreuliche aber leider auch traurige Anlässe. Insgesamt gab es 8 Ausrückungen – davon 6 mit Fahne:

Unter anderem waren wir mit einer kleinen Abordnung beim **Kosakengedenken in der Peggetz, in Rennweg (Bezirksversammlung), bei der Insteinkapelle in Lavant, in Spittal und Rangiersdorf (anl. der 10. Oktober Feiern)** vertreten.

Den ausrückenden KameradInnen – besonders Fam. Stuk aus Klagenfurt – ein herzlicher Dank!

Am 1. November war der ÖKB –traditionellerweise– wieder beim Gefallenengedenken am Kriegerdenkmal in Berg und in Dellach dabei!

Die „Schwarze Kreuz Sammlung“ ergab wieder den schönen Betrag von € 1.547,49. Ein besonderer Dank – auch der Landesleitung – ergeht an die fleißigen Sammler.

Die Kranken- und Geburtstagsbesuche wurden wieder gewissenhaft von Egon Saiwald und Ing. Franz Kramer sowie unserem Ehrenobm. Walter Oberhauser durchgeführt. U. a. war man beim Altbgmst. **Dipl. Ing. Wernisch Ambros** anlässlich seines 60ers zu Gast. Er freute sich sichtlich darüber und spendete uns dankenswerterweise einem namhaften Betrag!

Die Unterschriftsliste „Stoppt die Bundesheerzerstörung“ wurde von mehreren Kameraden unterzeichnet.

Die HOMEPAGEGESTALTUNG wird ein **Arbeits-schwerpunkt für das ganze Jahr 2016** sein! Schrift-führer und Obmann werden sich darum bemühen. Obmann Kurt Walzl will das tolle Archivmaterial vom Chronisten – Ehrenmitglied Hans Schaunig digitalisieren. Natürlich will man auch im nächsten Jahr weiterhin neue Mitglieder für den ÖKB werben und den Mitgliederstand erstmals auf 100 erhöhen.

Auf Anregung des Ehrenobmannes Walter Oberhauser wurde vom ÖKB in der Vorweihnachtszeit erstmals eine „soziale Aktion“ des ÖKB durchgeführt! Walter selbst überbrachte das kleine Geschenk, das viel Freude bereitete!

Zum Bild unten: Unsere beiden verdienten Kameraden **Ehrenobmann Walter Oberhauser** und **Ehrenmitglied Johann Schaunig** stoßen auf die Zukunft des ÖKB an. Bezirksobmann Wirnsberger sowie Bgmst. Johannes Pirker und LAbg. Alfred Tiefnig freuen sich mit und sind große Gönner!



Die nächste **Jahreshauptversammlung** des ÖKB soll schon **Ende Feber 2016** stattfinden.

Die Einladungen ergehen wieder persönlich an jedes Mitglied.

2015 konnte – Gott sei Dank – wieder ein leichtes Plus – lt. Obmann Walzl – erwirtschaftet werden aber nur deshalb, weil keine Fahrten – KM-Verrechnung (rund 1200 km) erfolgt ist! Ein großer DANK dafür !

Leider haben uns wieder Kameraden für immer verlassen – ihnen sei gedankt für die Treue zum ÖKB! Wir Kameraden werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren! Mögen sie ruhen in Frieden!

Noch etwas Bedauerliches am Schluss dieses Jahresberichtes: Leider sind wieder Gießkannen des ÖKB am Dellacher Friedhof spurlos verschwunden. Eigentlich traurig ...

Der Vorstand des ÖKB wünscht allen Mitglieder-Innen sowie der Bevölkerung von Dellach, Berg und Greifenburg ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, zufriedenstellendes, friedvoll und harmonisch verlaufendes 2016er Jahr!



**ÖKB Schriftführer
Resei Franz**

Imkerverein Dellach

„Ohne Biene gibt es in 4 Jahren keinen Menschen mehr“, behauptete Einstein! In Japan wird die Befruchtung der Obstbäume mit Wattestäbchen durchgeführt – soweit sollte es bei uns nicht kommen!

BESTÄUBUNG



SO oder

SO ????

Im Winter 2014/2015 verzeichneten Imker in ganz Kärnten große Ausfälle von Bienenstöcken durch die Varroa-Milbe. Auch bei uns in Dellach waren einige Imker von großen Ausfällen betroffen.

Deshalb müssen wir Imker unsere Carnica-Biene schützen und pflegen.

Da diese Ausfälle bis teilweise 80 % zu beklagen waren, haben wir uns entschlossen 3 thermische Geräte (Varroa Kill II) zur schonenden und chemiefreien Varroa-Bekämpfung anzuschaffen.

Diese Geräte wurden gekauft und die Imker eingeschult. Somit sind diese Geräte schon in Verwendung und nicht mehr wegzudenken!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unserer Gemeindevertretung, an der Spitze bei Herrn Bgm. Johannes Pirker und dem Obmann des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft und des Umweltschutzes Johann Gatterer sowie dem gesamten Gemeindevorstand recht herzlich bedanken. Die Gemeinde hat 70 % der Kosten dieser Geräte übernommen.

Nach der Auswinterung wurden Bienenstöcke teilweise angekauft und Ableger gebildet, diese haben sich bis zum Sommer sehr gut entwickelt und der Honigertrag war ein voller Erfolg.

Zur Kärntner Honigprämierung wurden ca. 300 Honigproben eingeschickt. Vier davon wurden von den Imkerinnen und Imkern des Dellacher Bienenzuchtvereines mit 3x Gold und 1x Silber bei der Klagenfurter Herbstmesse am 19.09. 2015 ausgezeichnet.

Mit Gold ausgezeichnet wurden Striednig Nina, Ortner Gernot und Ortner Helmut.

Mit Silber ausgezeichnet wurde Wallner Adolf.

Allen Teilnehmern nochmals einen herzlichen Glückwunsch zur Kärntner Auszeichnung!

Allen Imkerinnen und Imkern wünsche ich eine gute Überwinterung und eine gute Ernte 2016.



Ortner Helmut, Obm. Stv.



Kindervolkstanzgruppe Dellach im Drautal



Ein Tanzjahr ging wieder erfolgreich zu Ende.

Es freut uns, dass wir bei den örtlichen Kurkonzerten und Bauernmärkten fixer Bestandteil der Unterhaltung sein dürfen. Im Sommer ist die Herausforderung jedoch manchmal groß, eine dementsprechende Anzahl von Tänzerinnen und Tänzern für einen Auftritt aufstellen zu können, haben die Kinder ja Ferien und sind größtenteils unterwegs.

So war es auch bei der Teilnahme am Internationalen Kinder-Tanz- und Friedensfestival in Klagenfurt. Eine kleine Abordnung hat jedoch unseren Verein stark vertreten. Es konnten sogar Freundschaften mit Teilnehmern aus China geschlossen werden. Ein unvergessliches Erlebnis für unsere Kinder.



Nach der Tanzpause werden wir Mitte Jänner wieder mit unseren Proben starten und fleißig neue Tänze einstudieren.

Vorstandsmitglieder gesucht!

Unter diesem Aufruf wenden wir uns auf diesem Wege an Sie.

Nach Ablauf der diesjährigen Periode werden im Frühjahr kommenden Jahres einige Vorstandsmitglieder ihre Funktion zurücklegen.

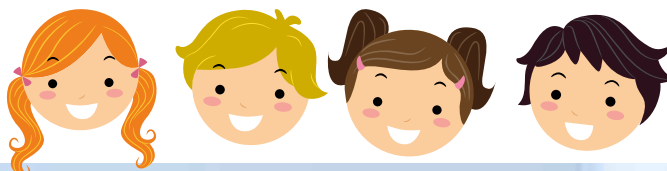
Damit ein Weiterbestehen des Vereines gewährleistet wird, suchen wir dringend Personen, die bereit sind, am Vereinsleben teilzunehmen und eine Funktion zu übernehmen.

Eine Mitgliedschaft/Vereinszugehörigkeit mittels Kind ist nicht zwingend erforderlich.

Unser Verein ist sehr aktiv und nimmt im Laufe des Jahres an zahlreichen Terminen teil. Organisationen diverser Veranstaltungen, Auftritte, Ausflüge, nicht zu vergessen die Trachtenpflege, ist mit nicht zu unterschätzendem Arbeits- und Zeitaufwand verbunden. Wir wären für Ihre Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung, die eine Fortführung des Vereines sichert, sehr dankbar.

Weitere Informationen erfahren Sie diesbezüglich von unserer Obfrau Silke Konrad, Tel.: 0664 / 968 34 80.

*Schriftführerin
Elisabeth Kramer*



**Raiffeisenbank
Oberdrautal-Weissensee**



Musiziertage

Musikalischer Urlaub vor der Haustür

Ende Juli verwandelte sich das Gasthaus Stöcklmühl in Oberdrauburg drei Tage lang in ein Haus voll Musik. 34 Kinder zwischen 8 und 15 Jahren aus dem Oberen Drautal nahmen an den 1. Oberdrautaler Sing- und Musiziertagen teil. Trompete, Harfe, Bass, Flöte, Klarinette, Klavier, Geige, Schlagzeug, Hackbrett, Saxophon, Ziehharmonika und die eigene Stimme wurden in diesen Tagen zum Klingen und Swingen gebracht.

Der Tag begann nicht mit dem Klingeln des Handyweckers, sondern mit einem musikalischen Weckruf. Nach dem Frühstück startete gleich der Unterricht beim Singen & Swingen und im bunten Instrumentenmix. Damit die Köpfe nach dem Unterricht wieder zum Abkühlen kommen konnten, war das hauseigene Schwimmbad bei den jungen Musikern sehr willkommen. Als Abwechslung konnten die Kinder bei Geschicklichkeitsstationen ihr Können unter Beweis stellen. Nach einem sehr intensiven Tagesprogramm schienen die Kinder zwar müde, aber immer noch schwer in ihre Betten zu bringen. Am letzten Tag wurde das gelernte Programm bei einem Abschlusstammtisch dem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert.

Die Kinder waren allesamt Musikschüler. Auch der

Gesang kam nicht zu kurz, viele von ihnen singen bereits in Schulchören. Um die musikalische Betreuung bemühten sich Ingrid Nußbaumer, Steffi Macheiner, Paul Moser, Markus Hochkofler, Nici Brugger und Christian Oberlojer.

Unterstützt wurde das Projekt auch von der Gemeinde Dellach, dem Chor New Voices und der Musikschule Oberes Drautal – denn ohne finanzielle Unterstützung wäre es unmöglich, ein solches Projekt umzusetzen. Vielen herzlichen Dank!

Wir freuen uns schon auf die 2. Oberdrautaler Sing & Musiziertage 2016!



Trachtenkapelle

Von Marschwertung bis Volksrock

Die Trachtenkapelle Dellach hat heuer gezeigt, wie vielseitig Blasmusik und Vereinsleben sein kann.

Am 13. Juni 2015 traten die rund 70 Musikerinnen und Musiker vor die fachkundige Jury der Bezirksmarschwertung in Gmünd. Trotz der relativ kurzen Probenzeit vom Frühjahrskonzert bis zur Marschwertung, konnten wir mit 88,1 Punkten die höchste Punktezahl des Tages in der Stufe B erreichen. Die Marschmusik ist wohl die traditionellste Form der Blasmusik und dient vor allem der Repräsentation in der Öffentlichkeit. So ist es für die Trachtenkapelle Dellach wichtig, sich diesen Bewertungen zu stellen, um das Können der Musikerinnen und Musiker zu vertiefen und so diverse Festumzüge würdig mitgestalten zu können.

Die Sommersaison gestaltete sich auch heuer wieder durch zahlreiche Frühschoppen und Kurkonzerte. Ein Highlight, das mittlerweile aus dem Dorfleben nichtmehr wegzudenken ist, ist der Bauernmarkt im Ortszentrum. An dieser Stelle möchten sich alle Mitglieder der Trachtenkapelle bei der Gemeindevertretung für die Organisation und bei der gesamten Dellacher Bevölkerung für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken.

Am 5. September durften wir die Wahlfahrermesse in

Maria Luggau wieder gemeinsamem mit dem MGV Oberland und den Kameraden der FF Dellach gestalten. Da das Wetter nicht so ganz mitspielte, wurde dieses Jahr eher eine Autowahlfahrt daraus. Trotzdem waren viele Mitglieder mit ihren Instrumenten anwesend. Und vielleicht konnten wir deshalb am 6. September unseren Frühschoppen in Glatschach bei strahlendem Himmel über die Bühne bringen. Gemeinsam mit Pater Johannes Reiter, dem Jugendorchester der Trachtenkapelle, der Bauernkapelle und den Bergmusikanten konnten wir einen schönen, entspannten Tag bei der Glatschacher Kirche verbringen. Hier zeigt sich die Blasmusik von ihrer geselligen, unterhaltsamen Seite für und mit Alt und Jung. Es freut uns immer wieder, wenn verdiente Altmusikanten und Ehrenmitglieder sowie Kinder und Familien noch aktiver Musikerinnen und Musiker an dieser Veranstaltung teilnehmen.

„Kathrein stellt den Tanz ein“, unter diesem Motto organisiert die Trachtenkapelle nun schon seit Jahren immer wieder eine Veranstaltung im November. Heuer haben sich unsere Verantwortlichen etwas ganz Neues einfallen lassen. Ein Fest für Junge und Junggebliebene mit dem Titel „Volksrock“ mit der bekannten Showband „Die Stockhiatla“. Die Menschenmengen und die grandiose Stimmung, die den gesamten Kultursaal im GH Trunk zum Beben gebracht haben, sprechen für sich.

Zum Schluss bedanken sich der gesamte Vereinsvorstand und alle Vereinsmitglieder herzlich für die Unterstützung während des gesamten Jahres.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2016 und freuen uns auf unsere nächsten Treffen bei unseren Veranstaltungen und Ausrückungen.



New Voices



Wir, die New Voices, dürfen auf ein ereignisreiches Chorjahr mit zwei großen Projekten dankbar zurückblicken.

„The circleoflife“. Unter diesem Titel begannen wir New Voices im Frühjahr diesen Jahres mit der Probenarbeit für ein Kirchenkonzert einer – für uns selbst – besonderen Art. Der Kreislauf des Lebens – mit all seinen Höhen und Tiefen

– wurde durch Lieder und Instrumentalmusik den zahlreichen Zuhörern musikalisch nähergebracht. Begleitet von den begnadeten Musikern Andreas Ebenberger, Christian Oberlojer, Franz Unterpinker, Sarah Oberlojer, Theresa Hartlieb, Anna Nußbaumer und unseren Chormitgliedern, brachten wir mit unseren Stimmen die Räume der evangelischen Kirche am Weißensee und jene von St. Athanas zum Klingen. Ein unvergessliches Erlebnis für uns alle!

Ein zweites Vorhaben wurde im Sommer diesen Jahres in die Tat umgesetzt:

Einst geschaffen von Menschenhand und zerstört durch einen Blitzschlag, stand bis vor einem halben Jahr das Gaugen Gipfelkreuz hoch über Greifenburg. Chormitglieder

sind darauf aufmerksam geworden und wir, die New Voices, wollten gemeinsam etwas Neues schaffen: Das Projekt „Gaugenkreuz“ wurde Ende des Jahres 2014 in Angriff genommen. Unsere Gedankenblitze sammelten wir in verschiedenen Gruppen bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 2014. Diese Ideen wurden miteinander besprochen, aktualisiert und schließlich realisiert: Transport, Versorgungstrupp, Kreuz und Einweihung. Jeder von uns fühlte sich einer dieser Gruppen zugehörig und gemeinsam wurde unser Vorhaben am 11. Juli 2015 realisiert.

Jetzt war unsere sportliche Seite gefragt: Unter blitzblauem Himmel und im strahlenden Sonnenschein transportierten wir die Einzelteile des Kreuzes zum Gipfel und stellten in luftiger Höhe das Kreuz zusammen. Wir suchten im Gipfelbereich nach Steinen, die wir mit „Buglkraxn“ zum Kreuz brachten und füllten diese in das Fundament.

Am 26. September 2015 wurde das Gaugen Gipfelkreuz in stimmiger Atmosphäre eingeweiht.

Ingrid Nussbaumer

20 Jahre

Nach 20 Jahren Obmann-Tätigkeit habe ich dieses Amt niedergelegt. Die New Voices haben gewählt, Florian Bernhard wird nun die Geschicke des Chores leiten.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Dellacherinnen und Dellachern für die gute Zusammenarbeit bedanken und den neuen Funktionären in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg wünschen.

Euer Bernhard Hartlieb



ADI BAUER Rauchfangkehrermeister

Bahnhofstraße 322, 9761 Greifenburg

☎ 0676/6082982, Fax: 03365-20019

☎ Büro: 0664/2328024 Mo-Do 8.00 bis 12.00Uhr

✉ rauchfangkehrer.adi@gmx.at

Reinigung von Herden, Öfen und Zentralheizungsanlagen – mechanisch und chemisch, Abgasmessung, Feuerstättensichtprüfung und Feuerbeschau seit 1.6.2013, Beratung bei Rauchfangsanierung.

MGV – OBERLAND Dellach im Drautal

Die Sänger des Männergesangsvereines waren auch im 2. Halbjahr des Jahres 2015 sehr aktiv. Anfang Juli haben wir an einem Abendsingen in Würmlach-Gailtal mitgewirkt und im Sommer durften wir wieder gemeinsam mit den anderen Kulturträgern der Gemeinde ein Kurkonzert am Camping am Waldbad und einen Bauernmarkt im Ortszentrum gesanglich mitgestalten.

Eine überaus gelungene Veranstaltung konnten wir am Sonntag, den 30. August abhalten. Es war dies unser erstes Hütten-Singen auf der Supp-Alm. „Gemütlich in der schönen Almlandschaft von Hütte zu Hütte wandern, den wunderbaren Ausblick genießen und bei Speis und Trank den Chören zuhören“, stand auf der Einladung. Bei strahlend schönem Wetter erklangen bei der Ranig-Hütte, der Schneider-Hütte und der Janes-Hütte die Lieder der eingeladenen Chöre, MGV Harmonie Berg/Drau, Kirchenchor Dellach/Drau, Männerchor Zwickenberg, Quintett Karnitzen St. Stefan/Gail und „s'liederliche Quartett“ aus Spittal.



Mitten unterm und manchmal auch mit dem Publikum wurde gesungen. Zwischendurch erfreute eine Bläsergruppe der Trachtenkapelle Dellach die Besucher mit ihren weithin hörbaren Musikstücken. Viele Besucher wanderten auch von Hütte zu Hütte, und wir Sänger – mit kräftiger Unterstützung unserer Frauen und Freundinnen – konnten die Gäste mit Essen und Getränk bewirten. Auch ein Traktortaxi für die Auffahrt zur Suppalm wurde organisiert.

Unser Dank gilt an dieser Stelle nochmals den Hüttenbesitzern für die Bereitstellung ihrer Hütten, der Almweggemeinschaft für die Öffnung des Zufahrtsweges und all den vielen Helfern, die zur Durchführung dieser schönen Veranstaltung beigetragen haben. Alle Zuhörer und Besucher konnten somit einen wunderschönen Almtag genießen. Das positive Echo zu diesem Almsingen hat unser sehr gefreut.



Nach der Sommerpause haben wir im Herbst wieder die Probenarbeit aufgenommen. Bereits am 5. September wurde die von der FF Dellach ins Leben gerufene Wallfahrermesse in Maria Luggau von unserem Chor und der Trachtenkapelle umrahmt. Mitte September trafen wir uns mit dem Kärntner Chor Salzburg (einige Mitglieder stammen aus unserer Region) im Kärntnerhof am Weißensee. Wir verbrachten einige gemütliche Stunden, lernten uns kennen und es erklangen viele Lieder.

Im November nahmen einige unserer Sänger an einer Weiterbildungsveranstaltung des Kärntner Sängerbundes teil. Im Dezember wirkten wir noch bei der Feier zum Adventfenster und beim Adventsingen in der Pfarrkirche mit.

In diesem Sinne wünschen wir, die Sänger des MGV-Oberland, noch besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2016.

Der Schriftführer:
Christian Zeiler



**Pflege.
Betreuung.
Beratung
und Hilfe.**



Margit Eder



HILFSWERK

Das Hilfswerk Kärnten informiert Sie gerne:

Josef Pleikner, Bezirksleiter Spittal an der Drau

Lutherstraße 7, 9800 Spittal an der Drau

Tel. 05 0544-5801, Fax -5899, Mobil 0676 / 89 90 3101

josef.pleikner@hilfswerk.co.at, www.hilfswerk-ktn.at



Sportverein ASKÖ Raika Dellach/Drau



Der Sportverein ASKÖ Raika Dellach setzt weiter auf heimische Kräfte!

Das 68. Vereinsjahr des SV Dellach/Drau wird letztlich doch noch als ein recht erfolgreiches Jahr in die Vereinschronik eingehen. Obwohl es durchaus als „durchwachsen“ anzusehen ist und man mit gemischten Gefühlen den Jahresrückblick ansehen muss.

Schaffte man im Frühjahr – ohne Niederlage – den so **ersehnten Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Unterliga West**, so musste man im Herbst zur Kenntnis nehmen, dass in dieser 2. höchsten Liga Kärntens doch ein anderer, etwas „schärferer Wind“ bläst. Zwar konnte man in vielen Spielen – auch mit den „Vorderen“ – mithalten, dennoch gab es 11 Niederlagen in 16 Spielen und mit 13 Punkten muss man leider auf dem 14. Platz von 16 Vereinen „überwintern“! Am Ende der Saison will man aber unbedingt auf einem **Nichtabstiegsrang** (mind. 13.) stehen. Dafür wird man sich im Winter etwas verstärken und mit Zuversicht und neuer Kraft die Vorbereitung auf die zu Ostern – Ende März – startende Frühjahrssaison in Angriff nehmen!

Die vollste Aufmerksamkeit wird man seitens des Vorstands aber weiterhin auf die Nachwuchspflege und die Verbesserung der Infrastruktur im Waldbadstadion legen. Der SVD kann stolz auf seine 5 Nachwuchsteams mit ihren tollen Trainern sein! Die Anlage zählt sowieso schon zu den schönsten in Kärnten!

Unseren vielen treuen MitarbeiterInnen – vor allem in den Kantinen und an der Kassa, den tollen Fans, Eltern sowie den vielen großzügigen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren sei an dieser Stelle aufrichtiger Dank ausgesprochen! Ohne ihren Beitrag wäre so ein Betrieb nicht aufrechtzuerhalten!

Auch die diversen Veranstaltungen – neben den 15 Heimspielen – wurden immer wieder sehr gut besucht. Das Sportlerpreiswatten, der Sportlermaskenball, das

traditionelle Gedenktornier (Kleinfeldortsmeisterschaft), der Dellacher Jugendsporttag sowie zuletzt der Fanclubabend in den Kabinen! Auch hierfür ein herzliches Dankeschön!

Die U-7 und U-8 Turniere sind immer ein sportliches „Highlight“, ebenso die zahlreichen Nachwuchsspiele! Hier gilt es, besonders den Eltern, Trainern und Schiris zu danken!

Auch „bautenmäßig“ tat sich wiederum einiges: Das „**Cornerstüberl**“ (ein wahres Prunkstück) wurde errichtet, wie auch eine eigene „Grillstube“ und eine Plattform vor den beiden Gebäuden. Großer Dank gebührt hier unserem unermüdlichen Waldbadstadion „**Baumeister**“ **Hassler Sepp** und Platzmeister **Ehrenobmann Sigi**, die beide mit ihrem Team unermüdlich für unseren Verein „rackern“, baulich denken und lenken!!

Auch vom Vorstand und den Spielern wird in einem Vereinsjahr einiges abverlangt! Der SVD ist eine „große Familie“ und wird weiter zum Wohle der fußballbegeisterten Jugend tätig sein! Die beiden Obmänner **Gernot Konrad** und **Hans Peter Schaunig** leisten tolle Arbeit, die auch von vielen Außenstehenden anerkannt wird!

Ohne Hilfe der sport- familien- u. jugendfreundlichen sowie gesunden **Gemeinde Dellach** wäre aber eine solch wunderschöne Infrastruktur nicht möglich!! Auch dafür sei allen Verantwortlichen mit Bgmst. **Johannes Pirker** ein großer Dank ausgesprochen. Möge dies auch weiterhin so sein!

2016 gibt's in Dellach – im August – das erste Mal eine eigene, 4-tägige „Fußballschule“!

Der SV Dellach wünscht Ihnen allen ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr!



Mit sportlichen Grüßen – namens des Vorstands –
zeichnet Schriftführer **Resei Franz**



Wintersportverein
Raika Dellach im Drautal
www.wsvdellach.at

Sommersaison 2015

9. UNIQA Mountain Race

Besser konnten die Bedingungen nicht sein...herrliche Temperaturen, angenehmer Sonnenschein und kein Regen für das 9. UNIQA Mountain – Race. Am 28. Juni, Punkt 10.00 Uhr, fiel der Startschuss für die Teilnehmer auf dem Rad, die Walker und Läufer im Waldfestgelände Schmelz. Für einen sicheren Verlauf wurden die Starter vom Roten Kreuz begleitet. Im Ziel wurden wieder alle Renn- teilnehmer von unserem Sprecher Dir. Franz Resei (Grofeben / Wurstock 1) mit Würde empfangen.

Die Kinder fuhren zur gleichen Zeit bei Kilometer 3 vor dem Ziel los. Sie brauchten durchschnittlich 18 min. bis zum Endspurt. Bei den Startern, welche die 9,7 Kilometer lange Strecke und 739 Höhenmeter zu bewältigen hatten, brauchte der schnellste Radfahrer nur 36 min. Mit einer Zeit von 43,5 min. rannte auch der erste Läufer über die Ziellinie und mit einer Zeit von 1 Stunde und 9 min. kam der schnellste Walker ins Ziel.

Im Festgelände fand am Nachmittag die Siegerehrung aller Klassen mit handgefertigten Trophäen statt und jeder Teilnehmer bekam ein T-Shirt

mit Streckenführung des 9. Rennens. Die Ergebnislisten und Fotos zum Rennen sind wie immer unter der Homepage www.wsvdellach.at aufrufbar.

Danke an alle Teilnehmer sowie den Sponsoren für die Unterstützung und auch den zahlreichen Helfern, die dazu beigetragen haben, das Rennen reibungslos durchführen zu können. Ohne Unterstützung wäre es nicht möglich, eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.



Vorschau Wintersaison 2015/2016:

23.12.2015 Schi Opening beim Schilift
24.01.2016 Bambini Cup
14.02.2016 Ortsmeisterschaft
(4.Baumgartner Martin Gedenkrennen)

Geplant ist auch der Nachttouren Schi Sprint – siehe Postwurf und Plakate – Änderungen, Verschiebungen und Absagen sind aufgrund der Schnee- und Wettersituation vorbehalten. Ein herzliches Dankeschön nochmals allen HelferInnen und TeilnehmerInnen, die ihre Freizeit für den Verein opfern und auch all jenen, die uns immer so zahlreich unterstützen und sponsern!

Auf diesem Wege wünschen wir allen frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes, neues Jahr 2016!

*Schi Heil! Mit sportlichen Grüßen
Glanzer Frank
Obmann des WSV*

**KREINER
DRUCK**
www.kreinerdruck.at

**KREINER
DIGITAL**
www.kreinerdigital.at

• Offsetdruck

Österreichisches Umweltzeichen, UZW-NR. 933
Druckveredelungen

• Digitaldruck

Langformate bis 100 x 33 cm
Lasertaugliches Briefpapier,
Kuverts, Visitenkarten

• Kunststoffkarten

Mit Magnetstreifen
Personalisiert (Name, Foto, Barcodes)

• Großformatdrucke

UV- und Wetterbeständig
Roll-Ups, Banner, Schilder, Etiketten



**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



Grüße von der „Mitte der Welt“ – Ecuador



Helmuth Reiter, Sohn von David und Annemarie Reiter aus Nörenach ging vor ca. 6 Jahren nach Ecuador. Er schreibt uns folgende Zeilen:

Das Land ist nach der Äquatorlinie benannt, die durch das Staatsgebiet verläuft, wobei sich der Großteil desselben in der südlichen Hemisphäre befindet. Der Äquator ist ein Bereich des Planeten, an dem die Sonnenstrahlen das ganze Jahr über genau senkrecht auf der Erdoberfläche ankommen. Was folgt, ist die gewaltige Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren des Tropischen Gürtels. Die Sonnenstrahlen arbeiten sehr intensiv in der Natur.

Es gibt z. B. in der Wildnis Ecuadors über 5000 verschiedene Orchideen. Das Naturschutzgebiet YASUNI ist eines der artenreichsten Gebiete unseres Planeten. Helmuth Reiter lebt mit seiner Frau ca. 20 km vom Stadtzentrum von Cuenca entfernt.

Cuenca (von span. cuenca – „Becken“) ist mit rund 580.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Ecuadors und Hauptstadt der Provinz Azuay. Sie liegt südlich der Hauptstadt Quito, ihrem Namen entsprechend in einem andinen Hochlandbecken in 2450 bis 2600 m Höhe. Am wichtigsten Platz der Stadt, der Plaza Abdón Calderón, befinden sich die 1557 begonnene alte Kathedrale (La Catedral Vieja) mit der ältesten Orgel Ecuadors und die 1885 begonnene neue Kathedrale (La Nueva Catedral), die bis zu 10.000 Gläubigen Platz bietet. Weiters sind dort auch Behörden der Provinz- und Stadtverwaltung in repräsentativen Gebäuden des „republikanischen Stils“ des 19. Jahrhunderts. Die Altstadt wurde 1999 auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Cuenca gilt als das „Athen Ecuadors“. Nach Angaben von Helmuth Reiter ist Cuenca die Stadt der KünstlerInnen, der SchriftstellerInnen und Philosophen/Innen und die Stadt ist bekannt für ihr Kunsthandwerk. Die Leute aus Cuenca haben im ganzen Land für ihren Fleiß, ihre Rechtschaffenheit und ihre Fähigkeiten einen guten Ruf.



Die neue Kathedrale von Cuenca



Gegend in der Nähe von Cuenca

„Es leuchtet mir heute noch nicht ganz ein, wie ich hier gelandet bin! Meine Frau kommt aus Ecuador, und wir haben 2006 geheiratet; 2009 bin ich dann nach Ecuador ausgewandert. Die Liebe ist ein Mysterium, und zwar ein Großes! Das muss es wohl sein, wie kann man auch so weit weg gehen! Im Jahr 2000 – vor meinem ersten Besuch lernte ich zuhause Spanisch. Das war dann ein Abenteuer, allein dorthin zu reisen!

Doch ich muss sagen, dass ich mich von Anfang an recht gut gefühlt habe; oder mit anderen Worten: Mir gefiel die intensive und herzliche Art der Südamerikaner. Alexander von Humboldt, ein berühmter deutscher Naturforscher des 18. und 19. Jahrhunderts, dessen Forschungsreisen ihn auch nach Lateinamerika führten, sagte, dass die Frauen hier die liebevollsten der Welt wären.

Ich unterrichte hier Deutsch und führe verschiedene Arbeiten aus z. B. dünne Gefäße aus Beton (Stärke ca. 3 cm) für den Garten. Mehr als 50 % aller Leute sind selbstständig tätig – in ihrem eigenen Betrieb, zumeist kleine Betriebe. Wir sind flexibel und arbeiten an dem was wir verkaufen können. Weiters habe ich Holzfenster produziert und einen Kachelofen gebaut, mit dem man auch Brot backen kann.

Jetzt bin ich mehr als 6 Jahre hier. Es kostete mich wohl 5 Jahre, mich hier einzugewöhnen. Doch es hat sich gelohnt!“ – beschreibt Helmuth sein Abenteuer in der Ferne.

Informationen, um in das Land zu reisen, sind auch unter anderem auf der Internetseite www.ecuador.travel/de zu finden.

*Liebe Grüße aus Ecuador
Reiter Helmuth*





Anton Obernosterer, Hannes Pirker, DI Michael Konrad, GR Gerwig Tiefnig, Vizebgm. Johann Gatterer, Ing. Peter Konrad, Sabernig Johann, Bgm. Johannes Pirker, Robert Obernosterer, Wolfgang Machne, Erna Goldberger, Johann Kohlmayr, Oberdorfer Reinhold

In der Gemeinderatssitzung vom 16. 9. 2015 dankte Bgm. Johannes Pirker den aus ihrer Funktion ausgeschiedenen Gemeinderatsmitgliedern und Feuerwehrkommandanten für ihre Arbeit und überreichte Ehrenurkunden der Gemeinde.



Die „Friedenstaube“ des Künstlers Richard Hillinger ist in unserer Gemeinde gelandet.

Die Friedenstaube ist eines der ältesten christlichen Symbole für Hoffnung und Frieden und wurde mit dem Ölzweig im Schnabel zum Sinnbild internationaler Friedensbewegungen.



Gelungene Straßengestaltung



Bürgermeister Johannes Pirker mit Generaldirektor Mag. Christian Kern bei der ÖBB-Klausur in Linz.